

**gazette**

**2001**

**Swiss fireball**

**2-01**

### Präsident

François Schluchter  
Grossholzweg 16, 3073 Gümligen  
(P) 031 951 54 30  
(G) 031 325 81 31  
e-mail: francois.schluchter@bit.admin.ch

### Sekretärin

Sonja Zaugg  
Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick  
(P) 062 871 09 97  
(G) 062 871 71 90  
e-mail: supidu@bluewin.ch

### Kassier

Beat Stocker  
Sonnrain 9, 6340 Baar  
(P) 041 761 1340  
e-mail: stocker.beatrob@bluewin.ch

### Regattachefin

Brigitte Mauchle  
Wiesental, 9402 Mörschwil  
(P) 071 866 24 38  
(G) 071 844 12 42  
e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

### Pressechef

Roger Leemann  
Nordstr. 26, 8006 Zürich  
(P) 01 361 03 49  
e-mail: rcl@datacomm.ch

### Beisitzer

#### Webmaster

Claudia Streuli  
Sonnrain 9, 6340 Baar  
(P) 041 761 1340  
e-mail: stocker.beatrob@bluewin.ch

#### Gazette Redaktion

Maja Suter  
Grossholzweg 14, 3073 Gümligen  
(P) 031 951 29 69  
Natel: 079 506 12 89  
(G) 031 631 23 95  
e-mail: suter@itpa.unibe.ch

#### Gazette Layout

Michael Schäfer  
Emanuelstr.10, D -89231 Neu Ulm  
(P) 0049 731 972 69 05  
Natel: +49 177 232 14 90  
e-mail: melmic@bluewin.ch

### Europa-Commodore

Fritz Widmer  
Schuilstr. 4, 8280 Kreuzlingen  
(P) 071 672 35 38  
(G) 052 635 12 88  
Fax: 071 672 35 38  
e-mail: heikefritz.widmer@bluewin.ch

### Post an SF:

Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick  
e-mail: supidu@bluewin.ch

Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

## SF im Internet: [www.fireball.ch](http://www.fireball.ch)

### Flottenchefs/Regionen

#### Bodensee

Adrian Huber  
Wiesental, 9402 Mörschwil  
(P) 071 866 24 38  
(G) 071 844 85 07  
e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

#### Walensee

Markus Hofstetter  
Hauptstr.48, 8867 Niederurnen  
(P) 055 610 17 32  
(G) 055 618 65 19  
e-mail: m.hofstetter@netstal.com

#### Bern

Dario Bischoff  
Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun  
(P) 078 685 44 58

#### Hallwilersee

Patrick Eberling  
Kirchgasse 2  
5000 Aarau AG  
(P) 062 822 29 97  
e-mail: eberling33@hotmail.com

#### Bielensee

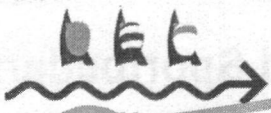
Werner Aebi  
Kistlerweg14, 3270 Aarberg  
(P) 032 392 31 60  
Natel: 079 312 47 68  
e-mail: werner.aebi@bluewin.ch

#### Zürich

Ivo Helbig  
Im Tiergarten 23, 8055 Zürich  
(P) 01 461 45 66

#### Lac de Neuchatel

Frederic Duvoisin  
Battieux 3a, 3013 Colombier  
(G) 032 841 10 66  
Fax: 032 841 42 08  
e-mail: info@duvoisinnautique.ch



**La Rochelle 2.-4.06.2001**

*Liechti/Wildi räumen Gesamtsieg ab! Bei besten Bedingungen von 5-6 Bft. am ersten Tag, abnehmend auf 2 Bft. zum Schluss, gelingen ihnen 2 Laufsiege.*



**Swiss Fireball wünscht allen EM- und WM-Seglern eine erfolgreiche Teilnahme und eine gute Zeit in "bella Italia"**

**Gesichtet**  
 Der französische Segelverband hat zwei interessante Bücher zum Regattasegeln herausgegeben. In kurzen Kapiteln und in einfacher Sprache - natürlich in Französisch - und mit vielen Zeichnungen und Fotos werden Grundsätzliches und Details besprochen. Sie sind sehr praxisorientiert. Mit dem angefügten Lexikon für Fachbegriffe sind sie auch für 'Nicht-Franzosen' lesbar.

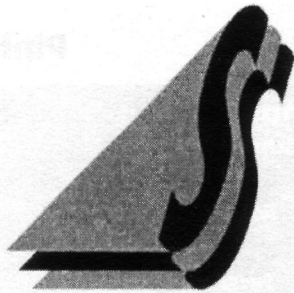
**LA REGATE TACTIQUE et STRATEGIE**  
 Didier Ravon et Chistian Dumard,  
 Herausgeber: Fédération française de voile, 320 Seiten,  
 ISBN: 2742407685, Preis: 37 Euros

**LES VOILES, comprendre, régler, optimiser**  
 Bertrand Chéret  
 510 Seiten, ISBN: 2742407677,  
 Preis: 45 Euros



## Pinboard

Inhalt:	Seite:
<b>Ausschreibungen:</b>	
<i>SM 2001 Walensee</i>	5-7
<i>Swiss Cup Davos</i>	10
<i>Swiss Cup Alpachersee</i>	11
<i>Swiss Cup Grandson</i>	11
<i>Swiss-Italo Cup Maccagno</i>	12
<b>Silberflotte SM</b>	8
<b>Sail international!</b>	13
<b>Der Vorstand berichtet</b>	14
<b>Mylar versus Dacron</b>	15-17
<b>Some like it hot</b>	18-19
<b>Swiss Cup Mammern</b>	20-21
<b>Swiss Cup Zug</b>	22-23
<b>Regattakalender</b>	24-25
<b>Trainingsregatta Istres</b>	27
<b>Grand national Muiderzand</b>	29-31
<b>Training Port Camargue</b>	34-37
<b>Mitgliederliste</b>	38-43
<b>Beitritt</b>	45
<b>Swiss Cup 2001 Tabelle</b>	46
<b>Occasionsmarkt</b>	47



**SAIDA • SAILOR SPORT AG**

## **Boots- und Sportbedarf**

Jurastrasse 17, 5035 Unterentfelden  
Telefon 062 723 87 10  
Fax 062 723 38 73  
E-Mail [saida@saida.ch](mailto:saida@saida.ch)  
Website [www.saida.ch](http://www.saida.ch)

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 9.00-11.45  
und 14.00-18.30  
Samstag 9.00-16.00  
Abendverkauf auf Anmeldung

## **Segelbekleidung**

- Neopren Anzüge
- Trockenanzüge
- Jollenstiefel
- Segelhandschuhe
- Trapeze
- Freizeitbekleidung
- Seekarten
- Fachliteratur
- Beschläge und Zubehör
- Nautische Geräte  
(GPS, Wetterdecoder,  
Fastnet Radio...)





SM FIREBALL  
2001 TEMPEST  
Mühlehorn • Segelclub oberer Walensee

Internationale  
Schweizermeisterschaften  
Fireball- und Tempest-Klasse  
29. August - 2. September 2001



## Internationale Schweizermeisterschaft für *Fireball* und *Tempest*

- Datum:** 29.8. bis 2.9.2001
- Veranstalter:** Segelclub oberer Walensee (SCoW)
- Hafen:** Hafen und Trockenplätze Mühlehorn
- Anfahrt:** Autobahn A3, Ausfahrt Mühlehorn, nachher SM 01 Wegweisern folgen
- Revier:** Walensee, nach Möglichkeit Region Mühlehorn
- Wettfahrt-  
Bestimmungen:** WR 2001 - 2004, Zusätze Swiss Sailing  
SM Reglement Swiss Sailing Klassenvorschriften Segelanweisungen SCoW  
Ausschreibung
- Werbung:** Kategorie C
- Kurse:** Dreieckskurse
- Wertung:** Low Point maximal 12 Läufe, bei 4 - 8 Läufen 1 Streicher, bei 9 -12 Läufen 2  
Streicher; für die Gültigkeit der SM sind mindestens 4 Läufe nötig
- Startzeiten:** 1. Start: Donnerstag, 30.8.2001, ab 13.00 Uhr  
letzter Start: Sonntag, 2.9.2001, 15.00 Uhr falls noch nicht 4 Läufe 16.00 Uhr
- Meldung/Auskünfte:** Francois Schluchter, Präsident SF  
GrossholzwegW, 3073 Gümligen 031 951 54 30, [francois.schluchter@bit.admin.ch](mailto:francois.schluchter@bit.admin.ch)
- Meldegeld:** SFr 130.-, enthält das Dinner vom Samstagabend für 2 Personen  
Raiffeisenbank Quarten, 8882 Unterterzen 70-3605-1  
Konto: 1109222 81294 SCoW SM bis 29.7.2001
- Meldeschluss:** 29.7.2001 Nachmeldung: bis 18.8.2001 + SFr. 50.-
- Meldung  
ausländische  
Teilnehmer:** bis Donnerstag, 30.8.2001, bis 08.30 Uhr  
SFr. 130.-
- Dokumente:** gültiges Certificate, anfälliger Nachweis der Berechtigung für individuelle Werbung  
Haftpflicht - Versicherungsnachweis, Mitgliederausweis des zuständigen  
Segelverbandes
- Vermessung:** Mittwoch, 29.8.2001, ab 15.00 bis 23.00 Uhr  
Donnerstag, 30.9.2001, ab 08.00 bis 10.00 Uhr  
Kontrolle, Neuvermessungen nach Vereinbarung mit dem Vermesser



**SM FIREBALL  
2001 TEMPEST**  
Montebelluna • Segel-Club Oberer Walenboden

Internationale  
Schweizermeisterschaften  
Fireball- und Tempest-Klasse  
29. August - 2. September 2001



- Vermesser:** Erich Ott, 052 765 19 75  
[erich.ott@ebp.ch](mailto:erich.ott@ebp.ch)
- Registrierung:** Regattabüro, Abgabe der Segelanweisungen  
Mittwoch, 29.8.2001, ab 17.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag, 30.8.2001, ab 08.00 bis 10.00 Uhr
- Haftung:** Durch die Meldung und Teilnahme an dieser Regatta verzichten die Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
- Preise:** alle Teilnehmer erhalten einen Erinnerungspreis  
Rangpreise, Wanderpreis für Sieger
- Adressen:**
- SCoW:** [www.swiss-sailing.ch/scow](http://www.swiss-sailing.ch/scow)
- Hotels:** Glarnerland Tourismus  
**Ausflüge:** Bahnhof, Postfach 829  
**Region:** 8750 Glarus 055 650 20 90, [www.glarusnet.ch](http://www.glarusnet.ch)
- Verkehrsverein Amden - Weesen  
Dorfstrasse 22  
8873 Amden 055 611 14 13, [www.amden.ch](http://www.amden.ch)
- Tourist Information Walenstadt  
Bahnhofstrasse 19  
8880 Walenstadt 081 735 22 22, [www.walenstadt.ch](http://www.walenstadt.ch)
- Massenlager:** Zivilschutzunterkunft 500m vom Hafen, SFr 10.- /Nacht  
Anmeldung bei: Ruedi Moser, 052 242 98 39, [rumo@gmx.ch](mailto:rumo@gmx.ch)
- Campingplätze:** Murg 081 738 15 30  
Walenstadt 081 735 12 12  
Gäsi 055 610 13 57 (nur Zelte)
- Festwirtschaft:** Für die Dauer der SM 01 wird im Festzelt auf dem Regattaplatz eine Wirtschaft mit vielfältigem, preisgünstigem Angebot geführt.  
Nach dem Nachtessen wird jeweils für musikalische Unterhaltung gesorgt sein.  
Am Samstagabend wird das im Meldegeld für zwei Personen inbegriffene offizielle Nachtessen in der Festwirtschaft serviert. Zusätzliche Essen können gekauft werden.  
Das Festwirtschaft -Team freut sich auf zahlreichen Besuch - natürlich auch von Gästen und Zuschauern.



Internationale  
Schweizermeisterschaften  
Fireball- und Tempest-Klasse

29. August - 2. September 2001



## Programm

### **Mittwoch, 29.83001**

15.00- 23.00 Uhr Vermessung im Restaurant Mühle  
17.00 -21.00 Uhr Regattabüro offen

### **Donnerstag 30.83001**

08.00 -10.00 Uhr Regattabüro offen  
Vermessung im Restaurant Mühle  
08.30 Uhr Meldeschluss für ausländische Teams  
12.00 Uhr Skippermeeting im Festzelt  
12.30 Uhr Auslaufbereitschaft  
19.00 Uhr Rangverlesen, Sonderpreise  
(bzw. nach Regatta) Nachtessen im Festzelt

### **Freitag, 31.83001**

12.00 Uhr Skippermeeting anschliessend Auslaufbereitschaft  
19.00 Uhr Rangverlesen, Sonderpreise (bzw. nach Regatta) Nachtessen im Festzelt  
anschliessend Unterhaltung

### **Samstag, 1.93001**

12.00 Uhr Skippermeeting anschliessend Auslaufbereitschaft  
19.00 Uhr offizielles Nachtessen mit Rangverlesen (bzw. nach Regatta) und Unterhaltung im  
Festzelt

### **Sonntag 2.93001**

12.00 Uhr Skippermeeting anschliessend Auslaufbereitschaft  
15.00/16.00 Uhr letzte Startmöglichkeit anschliessend Rangverkündigung mit Preisverteilung

Allfällige Programmänderungen werden jeweils bis 1 Stunde nach Wettfahrtschluss am  
Anschlagbrett bekanntgegeben.

Vollständige Ausschreibungsunterlagen können bei Ruedi Moser, Heiniweg 11, 8404 Winterthur,  
052 242 98 39, [rumo@gmx.ch](mailto:rumo@gmx.ch) bestellt werden.



**SM FIREBALL  
2001 TEMPEST**  
Wädlihorn • Segel Club Adeler Walensee

Internationale  
Schweizermeisterschaften  
Fireball- und Tempest-Klasse  
29. August - 2. September 2001



## **Aufgepasst: Jetzt noch mehr Wettbewerb an der Regatta!**

### **Silberwertung an den Fireball Schweizermeisterschaften 2001 Walensee**

Liebe Fireball-Freunde

Zur Steigerung der Attraktivität in den hinteren Rängen beschlossen wir anlässlich der letzten GV, die "Gold- bzw. Silberflotte" einzuführen. "Gold- bzw. Silberflotte" ist im klassischen Sinn eine Unterteilung des Regattafeldes in zwei Stärkeklassen mit je separater Wertung. Das ist in dieser Form für Swiss Fireball nicht durchführbar. Was SF bieten kann, ist die Einführung einer zusätzlichen Wertung für die Boote, welche sich in der Regel in den hinteren Rängen klassieren. Wir nennen sie die "Silberwertung". Wir werden also weiterhin, wie üblich, alle gemeinsam starten und der organisierende Club erstellt die Gesamtrangliste. Mit der zusätzlichen Silberwertung starten wir an der diesjährigen SM einen Versuch.

Um die Administration vor Ort möglichst schlank zu halten, beschloss SF folgendes Vorgehen:

1. SF sortiert die Anmeldungen aufgrund der letztjährigen Jahresbestenliste (durchschnittliche Punkte pro gesegelte Regatta nach der Schmall Tornado Formel) und nimmt die Einteilung der Teams für die Silberwertung vor.
2. Segler, welche sich im hinteren Drittel klassierten, werden i.d.R. automatisch der Silberwertung zugeteilt.
3. Für Teams, welche nicht in der Jahresbestenliste aufgeführt oder unter ihrem Wert klassiert sind (z.B. aufgrund Aufgabe von Regatten etc.) oder auch ggf. für andere Fälle, entscheidet der SF-Vorstand über deren Zulassung zur Silberwertung.
4. Teams, welche sich aus einem Gold- und Silberfahrer zusammensetzen, dürfen i.d.R. in der Silberwertung nicht mitmachen.
5. Ziel der Einteilung ist, dass ca. 1/3 aller angemeldeten Boote in die Silberwertung kommen.
6. Die Einteilung der Teams für die Silberwertung wird frühzeitig vor dem 1. Lauf publiziert.
7. Die Teilnahme an der Silberwertung ist freiwillig. Falls ein von der SF eingestuftes Silber-Team nicht in der Silberwertung segeln möchte, muss dies jedoch bis spätestens eine Stunde vor dem ersten Lauf bei SF vor Ort\*) melden.
8. Ohne diese Einsprache wird davon ausgegangen, dass die Einteilung von allen Teilnehmern akzeptiert wurde.
9. Es werden während den Meisterschaften grundsätzlich keine Änderungen der Einteilung vorgenommen.

Für den organisierenden Club ändert sich nichts. Wir starten nach wie vor alle zusammen - also keine separaten Starts für die Silberteams (macht auch keinen Sinn). Der Club erstellt die Gesamtrangliste wie üblich.

SF pickt lediglich die Silberteams heraus und kennzeichnet diese. Am letzten Tag verliert SF die drei bestplatzierten Silberteams, welche mit Preisen belohnt werden.

Wenn wir das Ziel erreichen, Attraktivität in die hinteren Ränge zu bringen und sich das obige System bewährt, ist zu überlegen, ob wir die Silberwertung generell im Swisscup anwenden. Hierfür sind wir sehr auf euren Input/Feedback angewiesen. Also, los geht's!

\*) Unter SF vor Ort verstehen wir den Präsidenten Francois Schluchter oder die Regattachefin Brigitte Mauchle.



# HENRI LLOYD

## All over the world RACE TESTED



*Advanced Marine Technology*

**Ben Ainslie**  
Laser Olympic Champion 2000

**HAMMERHEAD** Spray-Top  
+ BUOYANCY AID

**BREEZE** Jackets

# HENRI LLOYD

Distributor:

**BUCHER + WALT**

2072 St-Blaise - Rte de Soleure 8

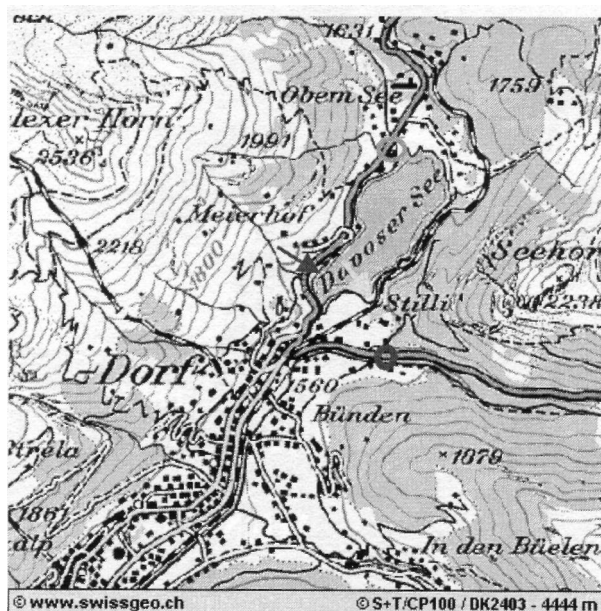
Tel. 032 / 755 95 00 - Fax 755 95 30

e-mail: [info@bucher-walt.ch](mailto:info@bucher-walt.ch)

[www.HenriLloyd.com](http://www.HenriLloyd.com)

## Davoser Regatta: kleiner See - gute Thermik - riesiger Plausch

Datum:	11./12. August 2001
Veranstalter:	Davoser Segel- und Surf Club
Klassen:	Dart, Fireball
Einschreiben:	Samstag ab 12.00 Uhr
Steuermannsbesprechung:	Samstag 13.30 Uhr
1. Start:	Samstag 14.00 Uhr
Letzter Start:	Sonntag 15.00 Uhr
Meldegeld:	CHF 60.00 incl. Apero und Abendessen samstags im Club
Wettfahrtleiter und Auskunft:	Christoph Anliker Im Alpenblick 2 8400 Winterthur Tel. 052 232 73 71



- ▶ DSSC: Clubraum und Restaurant  
Strandbad
- ▶ Bootsliegendeplätze

Unterkunftsmöglichkeiten:

- Gruppenhaus VonSprecherhaus
- Campingplatz

Ev. Günstig: Ferienhaus  
Oberwinterthur  
D.-Wolfgang

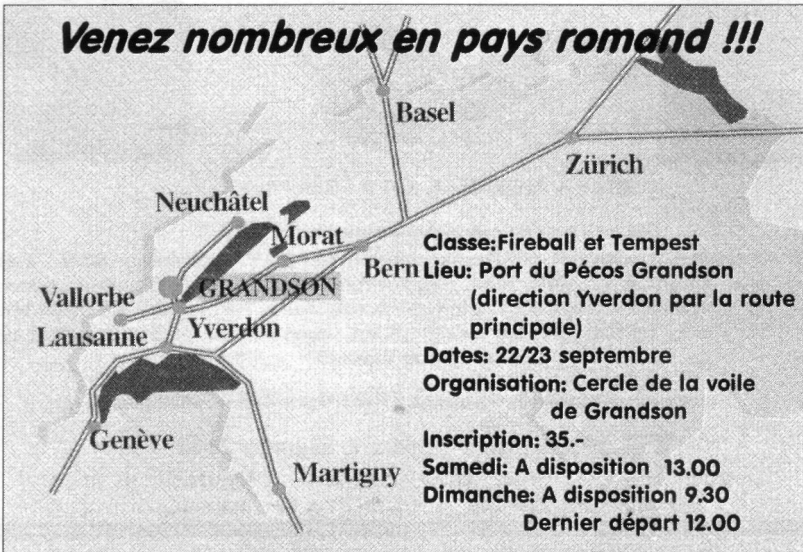
Weit weg aber günstig: Rinerlodge  
D.-Glaris

Mehr Infos: [www.davos.ch](http://www.davos.ch)

## Swiss-Cup Alpnachersee, 25./26. August 2001

- Ort: Stansstad Rozloch, Hasler Werft (Regattabüro und Einwasserungsstelle)
- Klassen: Klassen: Fireball, 470, Corsaire, evtl. Klubmeisterschaft WSCO
- Melden: Bis Mo 13.08.01 (Poststempel) = 25.-  
Nachmelden: bis Samstag, 25.8.01 bis 12.45 h im Regattabüro = 40.-
- Meldestelle: Heiri Steimen, Hostettli 14, 6055 Alpnach-Dorf,  
Tel. 041 670 21 81, Fax 041 670 26 21
- Timing: Skippermeeting: Samstag 12.00 Uhr  
Details: 1. Start: Samstag 13.00 Uhr  
Letzter Start: Sonntag 15.00 Uhr  
Rangverkündigung: ca. 2 Std. nach Schluss des letzten Laufes  
6 Läufe (ab 4 Läufe, 1 Streicher), Low-Point-System
- Nachtessen: Einmaliger Anlass - traumhafte Aussicht mit deftigen Äpller-Makkaronen -  
Fahrt + Makkaronen Fr. 25.-
- Anmelden bis am 12. August 2001 bei Claudia Streuli (041 761 13 40)
- Übernachtung: Motel Rex, Stans – 041 610 26 26  
Camping Horw oder Buochs

### Venez nombreux en pays romand !!!



**Classe: Fireball et Tempest**  
**Bern Lieu: Port du Pécos Grandson**  
(direction Yverdon par la route principale)

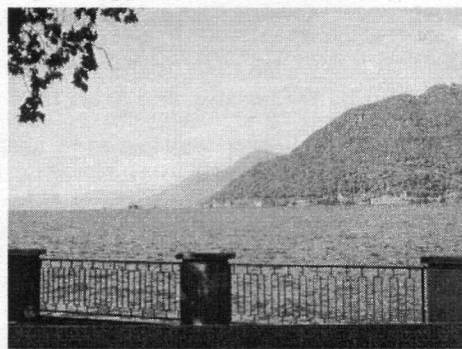
**Dates: 22/23 septembre**  
**Organisation: Cercle de la voile de Grandson**  
**Inscription: 35.-**  
**Samedi: A disposition 13.00**  
**Dimanche: A disposition 9.30**  
**Dernier départ 12.00**

## Swiss-Italo-Cup Maccagno 6./7. Oktober 2001

Verlängerter "Altweiber-Sommer" am Lago Maggiore

- Guter Wind
- Italienisches Essen
- Tolle Atmosphäre

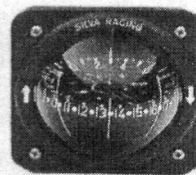
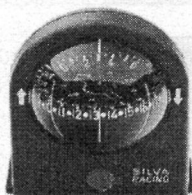
Erster Start: ca. 12.30 h  
Meldegeld: Lit 50'000  
Liegeplätze: Giona Park (wie 2000)  
Meldeadresse: Brigitte Mauchle



UVSM Maccagno, Lago Maggiore



## SILVA MARINE



SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

### Die weltberühmten Rennkompassse von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörkatalog

### YC Nautica-Sport Bern AG

Moserstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78  
Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz

# Fireball International

<b>Internationale Segelanlässe 2001</b>				
Datum	Ort	Land	Regatta	Tage
15.-20. Juli	Lago Bracciano	ITA	EM	6
21.-28. Juli	Lago Bracciano	ITA	WM	6
5.-08. Juli	Lake Lipno	CZE	Nationals	4
11.-17. August	Istres	FRA	Nationals	6
12.-19. August	Exe channel	GBR	Nationals	7
30.08.-2.09.	Walensee	SUI	Nationals	4
6.-7. Oktober	Maccagno	ITA	Italo-Swiss-Cup	3
19.-21. Oktober	Izola	SLO	Nationals	3

## Der Vorstand berichtet



### Liebe Aktive und Passive

Will Swiss-Sailing auf dem Buckel der Regattateilnehmer reich werden? Haben die gierigen Clubvorstände eine neue Geldquelle angezapft? Warum muss mein Freund zusätzlich eine Lizenz bezahlen, um mit mir an einer Regatta teilnehmen zu dürfen?

Diese und ähnliche Fragen sind seit der diesjährigen Swiss-Sailing GV vom 10. März 2001 in Tenero immer öfter zu hören. Mit diesen Zeilen möchte ich versuchen einige der gestellten Fragen zu beantworten.

In den letzten Jahren wurde oft über die Einführung einer Lizenz für Nicht-Klubmitglieder gesprochen. Immer wieder hat die Generalversammlung von Swiss-Sailing den Vorschlag verworfen. Und doch hat die International Sailing Federation (ISAF) Ende Dezember 2000 das Obligatorium der Verbandsmitgliedschaft für alle Mitglieder einer Bootsbesatzung für alle Regatten, welche unter dem Wettfahrtsreglement (WR) ausgetragen werden, für verbindlich erklärt ("*... be a member of a Member of a National Authority or one of its affiliated organizations. Such membership shall be established by the competitor being entered by the national authority..., or presenting a valid membership card or certificate, or other satisfactory evidence of identity and membership, "for all events using the Racing Rules of Sailing"*). Diese Bestimmungen traten per 1. April 2001 in Kraft. Somit war Swiss Sailing gebunden und konnte dem Problem nicht mehr ausweichen. Die Frage war also nicht ob, sondern wie die neue Regel in der Schweiz eingeführt werden sollte.

Die Lizenzierung wurde vom Zentralvorstand begrüsst, da "es mehr denn je ein Grundsatz des organisierten Sportes ist, dass die Teilnehmerberechtigung an offiziellen Wettkämpfen durch eine Mitgliedschaft erworben wird. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass die Arbeit der Verbände und deren Mitglieder (Clubs) damit honoriert wird". Zudem ist "die namentliche Erfassung aller Mannschaftsmitglieder bereits heute an verschiedenen Orten eine Voraussetzung im Zusammenhang mit Haftungsansprüchen bei Unfällen". An der GV wurde klar, dass die Klassen nichts gegen die Lizenzen einzuwenden hatten, sondern dass sie zwei Varianten, "Einzelmitgliedschaft" bei Swiss Sailing und Jahreslizenzen, unterstützen wollten. Leider waren die Clubs anderer Meinung und beide Vorschläge wurden klar abgelehnt.

Die Bestimmungen für die Schweiz sind nun bekannt: Mitglieder von Swiss Sailing affilierten Organisationen sind automatisch lizenziert. Rennlizenzen können von nicht-lizenzierten Vorschotern für Fr. 10.- bei den Clubs gekauft werden. Boote dürfen nur von lizenzierten Steuerpersonen geführt werden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass die von der GV verabschiedeten Ausführungsbestimmungen positiv (Mitgliederzunahme und Verkauf von Tageslizenzen) aufgenommen wurden.

Somit ist es klar, dass die neue Regelung über die Teilnahmeberechtigung an Regatten nichts mit der Verbesserung der Finanzlage von Clubs und Verband zu tun hat. Die Lizenzeinführung soll primär eine Aufwertung unseres Sportes bewirken. Dennoch sind die zusätzlichen finanziellen Mittel für Clubs und Verband durchaus willkommen.

Mit sportlichen Grüssen

Francois Schluchter



Der folgende Artikel wurde aus dem Englischen übersetzt und spiegelt die Meinungen zweier Segelmachereien für den englischen Markt wieder.

Ich habe versucht, die einzelnen Punkte objektiv für die Schweizer Situation (gilt eventuell auch für weitere Länder) zu kommentieren, zu hinterfragen und/oder einige Folgerungen zu ziehen.

Ob diese Punkte letztendlich wünschenswert sind - für die Klasse oder auch nur persönlich - muss jeder selbst entscheiden.

### Segeltuch - die Zukunft?

Pinnel&Bax (P/B) und Relling One Design (ROD) wurden angefragt, laminiertes Segeltuch (Mylar, Pentex, Diax, Kevlar und ähnliches) zu erproben, um im Vergleich mit Dacron (heutiges Segeltuch, Red.) die Vorzüge in den folgenden Bereichen aufzuzeigen:

- 1) Erscheinungsbild
- 2) Leistung
- 3) Langlebigkeit
- 4) Kosten
- 5) Verfügbarkeit

#### 1) Erscheinungsbild

Mit der Einführung von laminiertem Segelstoff kann die Klasse ihr Erscheinungsbild

modernisieren. Sie wird dadurch attraktiver für jüngere Segler, welche momentan von den neuen Herstellerklassen extrem beeinflusst werden. Klassen wie Topper (ISO), Laser, RS oder 49er/29er benutzen alle Foliensegel.

•Der Fireball ist bei uns nicht einer solchen Konkurrenz ausgesetzt wie in England. Neue Klassen konnten sich bei uns nicht etablieren. Wir sind eine der wenigen Klassen, die nach wie vor akzeptable Regattafelder aufweisen kann.

•Der mehrheitliche Wechsel zu Vollkunststoffbooten hat der Klasse im Vergleich zu früher ein wesentlich moderneres, attraktiveres Erscheinungsbild gegeben. In abgeschwächter Form trifft obige Aussage auch bei uns zu.

•Die sinkende Regattabeteiligung ist ein generelles Problem: Trendsportarten und der grosse Aufwand (auch finanziell) machen den Segelsport bei der Jugend unattraktiv.

#### 2.) Leistung

Mit laminierten Stoffen kann bei den Segeln eine erhebliche Gewichtsersparnis erzielt werden. Damit wird das Gesamtgewicht und auch die Schlingerbewegung des Riggs verringert. Mit herkömmlichem Dacron würde

## Mylar versus Dacron



eine ähnliche Gewichtsreduzierung bei den Segeln die Haltbarkeit auf etwa 2 Regatten verkürzen.

Eine zunehmende Leistung erhöht die Vermarktungsmöglichkeiten in der aktuellen Marktsituation.

- Laminiertes Segeltuch ist im Vergleich zu herkömmlichem formstabiler. Die Dehnung ist in alle Richtungen identisch. Dadurch kann leichteres Segeltuch gewählt werden bei gleicher oder sogar höherer Formstabilität, d. h. das eingearbeitete Profil bleibt länger stabil.
- Gleichzeitig kann erhöhte Formstabilität aber auch bedeuten, dass es schwieriger wird, das Profil an die Windbedingungen anzupassen. Heute verwenden wir ein Segel für alle Windbedingungen, wäre das mit Foliensegeln auch noch so?
- Die neuen Klassen haben praktisch alle ein anderes Rigg-Konzept: Durchgelattetes Gross, loses Fussliek und oftmals auch Kohlefasermasten ergeben erst die nötige Flexibilität im Segeltrimm.
- Leider kann obiger Aussage nicht entnommen werden, was für ein Performancegewinn zu erwarten ist. Er wird aber nicht dramatisch sein, d.h. der Funfaktor Fireball bleibt wie er ist.
- Da bei uns - im Gegensatz zu England - wenig Regatten in Yardstick-Vergütung in direkter Konkurrenz zu anderen Klassen gesegelt werden, ist dieser Punkt für uns nicht allzu wichtig. In England jedoch sind bei solchen Regatten die Fireballs regelmässig an der Spitze vertreten und begründen so das Prestige und die Beliebtheit der Klasse dort.

### 3.) Langlebigkeit

Sowohl P/B wie ROD haben laminierte Segeltuche während zweier Jahre im Fireball mit sehr befriedigenden Resultaten getestet. In anderen Klassen wie 505, Ospray, Int. 14, Merlin oder anderen Konstruktionsklassen wurde diese Weiterentwicklung durch die Segler

vorangetrieben.

- Was ist ein befriedigendes Resultat der Langlebigkeit? Befriedigend für Segler oder Segelmacher? Dieser Punkt sagt absolut nichts aus. Die folgenden Punkte von mir sind rein spekulativ und auf keine Erfahrungswerte begründet.
- Laminiertes Segeltuch ist wie der Name sagt aus mehreren Schichten laminiert. Mechanische Belastungen wie Knicken oder Flattern führen mit der Zeit zu Delaminationserscheinungen, d.h. das Tuch zerfällt in seine Einzelteile.
- Laminiertes Segeltuch ist deshalb im Fireball nur für Grosssegel geeignet. Das Flattern der Fock während dem Startprozedere, insbesondere aber der Strut, über den die Fock ständig schlägt, würden eine Foliensegel in kürzester Zeit total zerstören.
- Es kann aber erwartet werden, dass die regattafähige Lebensdauer eines Segels erhöht wird. Durch die erhöhte Formstabilität weht das Segel weniger schnell aus. Es verliert seine Form erst mit Delaminationserscheinungen, ist dann aber nicht mehr lange brauchbar.
- Heutige Dacronsegel können nach ihrem Regattaleben noch sehr lange als Trainingssegel genutzt werden. Dies dürfte mit Foliensegeln anders werden.
- Möglicherweise kann sich bei entsprechender Behandlung die regattafähige Lebensdauer eines Foliensegels in etwa verdoppeln.

### 4.) Kosten

Zur Zeit ist laminiertes Segeltuch teurer. Ein Grosssegel würde zum Beispiel etwa 300 Fr. mehr kosten, als eines aus Dacron. Da die Nachfrage nach Dacron aber sinkt und sich gleichzeitig der Markt für laminierte Stoffe vergrössert, wird sich die Preisdifferenz verringern.



- Der Preis von laminiertem Segeltuch ähnlicher Qualität liegt ca. 30% über demjenigen von gutem Dacron.
- »Rechnet man das auf den Preis für ein Grossegel, kommt man auf die erwähnten 300 Fr.
- Mit anderen Worten, die Verarbeitungskosten bleiben unverändert, die Materialkosten sind höher.

### 5.) Verfügbarkeit

Während immer mehr Segeltuchhersteller beginnen laminiertes Tuch zu fabrizieren (angetrieben durch ökologische Bedenken zahlreicher Regierungen wegen Abfallprodukten bei der Dacronherstellung), sinkt gleichzeitig die Nachfrage nach Dacron Segeltuch dramatisch. Es ist denkbar, dass in naher Zukunft Dacron kaum mehr erhältlich sein wird.

- »Foliensegel werden immer häufiger verwendet: Der Marktanteil wächst.
- 70% aller Segel werden nach wie vor in Dacron hergestellt.
- Laminierte Tuhe befinden sich immer noch in Entwicklung. Ständig kommen neue Produkte auf den Markt, andere verschwinden wieder. Es wird immer noch nach idealen Bestandteilen für ein solches Tuch geforscht.
- Nach der Umstellung auf lösungsmittelfreie Harze vor einigen Jahren ist Dacron ein weitgehend stabiles Produkt. Marginale Verbesserungen bei den Harzen sorgen für gute Qualität.
- Es ist nicht zu erwarten, dass sich diese Situation in den nächsten 2-3 Jahren stark ändert.

Zum Abschluss werfe ich einfach noch ein paar Fragen in die Runde:

- Bringen Foliensegel wirklich mehr Leistung oder

ist es nur ein Marketing-Gag?

- Was bringt mehr für die Klasse: Gleich wie alle andern sein zu wollen und eine unter vielen zu sein oder sich betont von der Masse abzuheben mit Eigenheiten aber auch Qualitäten?
- Welche Politik soll die Klasse verfolgen: Durch Freigabe neuer Materialien die Klasse zu modernisieren mit der Gefahr, dass einige Boote und deren Eigner die Modernisierung nicht mitmachen, von der Bildfläche verschwinden, oder restriktive Beschränkungen in der Materialwahl beibehalten mit dem Risiko, dass potentielle Neueinsteiger wegbleiben, da die Klasse auf sie wenig attraktiv wirkt?

Am Open Forum an den Weltmeisterschaften wird mit Sicherheit über Foliensegel diskutiert. Beteilige dich auch daran! Wenn du nicht an diesem Anlass teilnehmen kannst, aber trotzdem zur Diskussion beitragen willst, kannst du deinen Punkt mir oder Frangois melden. Wir werden ihn stellvertretend vortragen.

Erich SU114540



Some like it hot



# Some like it hot



leisten. Eisgekühlte Getränke sind zwar lecker aber leider ifi-physiologisch. Am leichtesten wird lau-warme Flüssigkeit aufgenommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Sonnenschutz:

Unsere "südschwedische" Haut ist der intensiven Sonneneinstrahlung im Süden Europas leider nicht gewachsen. Den körpereigenen Sonnen-

## Aber was tun alle anderen bei 40° Celsius und sengender Sonne?

Rom im Juli 2001 - eine phantastische Gelegenheit, neue Erfahrungen auf dem Wasser zu machen: Segeln im Kampf um Platzierungen, Ruhm und Ehre - oder aber neue Erfahrungen wie Hitzestau, höhergradige Verbrennungen oder einen akuten Flüssigkeitsmangel.

*Was können Steuerli, Hänaerli und Fans tun damit der Ausflug unter die gleißende Sonne des<sup>o</sup>dens zum echten und ungetrübten Vergnügen wird?*

Ganz wichtig:

Viel trinken - und viel meint richtig viel: 3' Liter müssen's schon sein, am besten Mineralwasser oder verdünnte Fruchtsäfte: Apfelsaftschorle z.B. entspricht am ehesten der körpereigenen Elektrolytverteilung und enthält außerdem leicht resorbierbare Kohlenhydrate (Zucker), die eine schnelle Aufnahme der Elektrolyte und damit auch der Flüssigkeit aus dem Darm in die Blutbahn gewähr-

schutz, die Lichtschwiele der Haut, kann man zwar durch dosierte UV-Bestrahlung etwas trainieren, es bildet sich an der Hautoberfläche eine dickere Hornhautschicht, die UV-Strahlen zum Teil reflektieren kann. Aber für die intensive mittägliche mediterrane Sonne auf dem Wasser reicht das bei weitem nicht aus.

Der wichtigste Schutzfaktor, nämlich die Sonne in den Mittagsstunden von 12-15 Uhr komplett zu meiden, läßt sich wohl nicht so konsequent einhalten. Wer möchte schon die Regatta im tiefen Schatten einer kühlen Veranda segeln oder unter seinem Fireball dauertauchen...?

Also gilt: Sunblocker mit Lichtschutzfaktor 30+ konsequent schon zum z'Mörgele auftragen. Kleidung kann einen Teil des UV-Lichtes absorbieren, völligen Schutz verspricht aber nur spezielle UV-Schutz-Kleidung (australische Idee, was sonst).



## Some like it hot

Auch ein Hut oder ein Käppi sind wichtig, um einen kühlen Kopf zu bewahren.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Haut verbrannt sein, ist es wieder wichtig viel zu trinken, die betroffenen Partien zu kühlen, sonst jedoch auf guten Wärmeschutz zu achten, denn die entzündete Haut verliert sehr viel Wärme-Energie. Im Extremfall helfen Cremes mit Cortison oder Antihistaminika.

Aber nicht nur die Haut, auch die Augen müssen unbedingt geschützt werden - eine Sonnenbrille mit effektivem UV-Schutz ist ein Muß. Dunkle Gläser ohne Schutz sind eher kontraproduktiv, den dahinter erweitert sich die Pupille und es kann mehr Strahlung auf die Netzhaut gelangen als ohne Brille.

Summa summarum: nicht nur Boot und Segel wollen geschützt und gepflegt sein, die eigene Haut sollte einem mindestens so viel wert sein!

Melli GER 14658

### Checkliste

Folgende Symptome sind erste Anzeichen eines bedrohlichen Flüssigkeitsmangels!

- Durstgefühl, trockene Lippen
- leere Blase
- Kopfschmerzen
- Flimmern vor den Augen
- Gereiztheit
- Leistungsknick
- Konzentrationsschwäche
- Müdigkeit
- Nackensteifigkeit (Kopf auf die Brust)
- schnelle Atmung
- schneller schwacher Puls
- hochroter Kopf
- trockene, heiße Haut
- Fieber

**NEW !**

**FAST - FAST - FAST - FAST - FAST**  
**WIDE DUVOISIN FIREBALL**  
**NEW FORM - NEW MOULD**  
**FAST - FAST - FAST - FAST - FAST**

**BUSTA sailing clothes**  
**WEST MERSEA COMBI TRAILERS**  
**SUPERSPARS - PROCTOR**  
**PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE**  
*(no charges for the transport of the sails from London to Colombier)*

 **your Fireball specialist :**  
**DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE**

2013 Colombier NE  
Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08

## Mammern 2001



### Swiss Cup Mammern 2001

#### Mammern 2001 - Weil es sich bewährt hat



Die Pointe auf einen Witz (der hier a. aus Rücksicht auf die grössere Hälfte der Menschheit und b. weil er nichts mit Segeln zu tun hat, nicht wiedergegeben werden soll - aber man kann sich vertrauensvoll an mich wenden) heisst: Weil es sich bewährt hat! Dies könnte als Motto über der diesjährigen Mammern-Regatta stehen.

Nach dem grandiosen 20-Jahr Jubiläum letztes Jahr war unklar, ob diese beliebte Regatta weiter stattfinden würde, da sich Ste und sein Team ablösen lassen wollten, aber die Nachfolge noch nicht feststand. Doch es hat sich alles zum Guten gewendet, denn ein neues, junges, sympathisches, kompetentes und hoch motiviertes OK hat sich der Sache angenommen (Trommelwirbel): Erich Ott and Group, featuring Ste, Johannes und alle die anderen bekannten Gesichter, die uns die letzten 20 Jahre so manches schöne Regatta-Wochenende beschert haben! Vielen herzlichen Dank, dass Ihr es auch das 21. Mal möglich gemacht habt! Applaus, Applaus!

So wurde bei den Zutaten für diesen Anlass nur wenig geändert. Die Sonne schien als die 17 Fireballs bei guten 3 Bf. Westwind zu den bekannten zwei Runden ums Dreieck mit

angehängtem Vorwind-Schwänzchen (sieht aus wie ein P) starteten. Die (neue?) 5-Minuten-Startsequenz (5-4-3-2-1-go), die dabei zur Anwendung kam, ist praktikabel und den Verhältnissen angemessen. Böenzüge, die mal da mal dort für zusätzlichen Spass und Speed sorgten, machten die Schlagwahl nicht eben einfach. Interessanterweise waren aber die Schweiz- wie die Deutschlandfahrer an der Luvboje wieder einigermaßen beisammen. Der erste Lauf wurde von Mosers gewonnen, die auch - weil es sich bewährt hat - bei den folgenden zwei Läufen zuerst die Ziellinie kreuzten. Dahinter gings mehr drunter und drüber, aber Adrian und Brigitte etablierten sich mit zwei 2. Plätzen als runner-ups und auch wir legten die Grundlage zum Berichtsplatz.

Wie immer tafelte das ganze Volk abends im Hecht und war satt und zufrieden als plötzlich auf der Bühne ein paar bastrockbehängte Wesen eine tänzerische Einlage gaben. Basil (20 Mte.) war ziemlich beeindruckt. Wem die Waschbrett- und Pirellibäuche gehörten blieb leider ein Geheimnis (mir wenigstens), aber man muss ja nicht alles wissen.

Am Sonntag war nach der ersten halben Kreuz die Luft draussen und so fand die Preisverteilung recht früh statt. Die berühmterbüchtigten Mammern-Gläser wurden nicht mehr verteilt, dafür gab's für jede und jeden eine Flasche Most und für die ersten drei Crews noch je eine Flasche Wein, alles aus lokaler Produktion. Das ist eine gute Idee.

Alles in allem einmal mehr ein gelungener Anlass, der sicherlich nächstes Jahr eine Wiederholung finden wird.

Roger GER 14508



Mammern 2001							
Rang	Boot	Helm	Crew	1	2	3	Total
1	SUI 14540	Erich Moser	Ruedi Moser	1	1	1	3
2	SUI 14724	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	5	2	2	9
3	GER 16508	Jörg Nolle	Roger Leemann	4	3	3	10
4	SUI 14718	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	2	6	5	13
5	SUI 14726	Kurt Liechti	Thomas Wildi	6	4	6	16
6	SUI 14741	Laurent Grob	Sophie Chatelain	3	5	8	16
7	SUI 14657	Claudia Streuli	Beat Stocker	9	10	4	23
8	SUI 14147	Lucien Preuss	Lindy Preuss	12	12	7	31
9	SUI 14538	Reto Hermann	Marcel Geuggis	10	9	12	31
10	SUI 1460	Stefan Hintermann	Stefan Züst	11	11	11	33
11	SUI 14739	Theo Ganz	Renat Roth	7	8	dns	33
12	SUI 14494	Daniela Centazzo	Hanspeter Maurer	pms	7	9	34
13	SUI 14604	Trudi Gautschi	Thomas Gautschi	8	13	13	34
14	GER 14189	Hubert Trötschler	Anna Trötschler	13	14	15	42
15	SUI 14319	Fabian Hipp	Lian Giger	dnf	15	10	43
16	SUI 14337	Silver Schlittler	Christine Schlittler	14	16	14	44
17	GER 14615	Peter Hauser	Carla Hauser	15	dns	dns	51



## Zug 2001



### Swiss Cup Zug 2001

#### **Zug war eine Reise wert!**

Ich hatte mehrere Titel für den Regattabericht im Kopf: "Alles neu macht der Mai" oder "eine Schwalbe macht noch keinen Sommer". Habe mich nun für "Zug war eine Reise wert" entschieden, denn dies trifft resp. traf für alle zu. Nein, eigentlich sollte es heissen "Zug ist eine Reise wert", somit wäre die Zukunft gleich mit eingeschlossen und ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Die anderen zwei Titel beziehen sich nur auf unser gutes Abschneiden. Was da genau zutreffend ist, wird sich erst noch weisen!? Am Samstag stimmte wirklich alles: blauer Himmel, Bise bis 4BF und 19 Fireballs am Start. Das Einwässern war eine Freude. Eine breite Rampe, beidseitig ein Steg und Helfer, welche einem den Wasserungsrolli versorgten.

Schon beim hinabsegeln zur Startlinie gab's unter Spi einen schönen Gleiter. Ich war, ja nervös wie wenn dies meine erste Regatta wäre. Ursi gegenüber gab ich mich aber ganz cool - null problemo, habe alles total unter Kontrolle. Wie lief wohl unsere neue heisse Kiste? Der erste Start war schon ganz gut. Neben uns Mosers und wir liefen gleich schnell und gleich hoch! Ganz ein neues Gefühl, obschon das nach der ersten Wende schon wieder änderte. Wir konnten doch mithalten und kamen noch in die erste Hälfte. Im zweiten Lauf holten wir sogar den Bergpreis! Bis zur Raumtonne konnten wir den ersten Platz halten, aber schon ein paar Meter nachher waren schwups Adrian und Brigitte bereits vorbei, Erich und Ruedi schnappten uns gleich nach dem Leefass. Immerhin brachten wir den dritten Platz noch bis ins Ziel. Der dritte Lauf, aus unserer Sicht eher ein Desaster - so schnell wie möglich vergessen! Ursi fand das Wasser auf jeden Fall noch zu kalt zum Schwimmen! Es brauchte viel Überredungskunst, damit sie noch zum vierten Lauf einwilligte. Zum Glück zeigten sich auch bei  
a n d e r e n      T e a m s      s c h o n

Ermüdungserscheinungen bei diesen zum Teil ruppigen und böigen Verhältnissen und so brachten wir nochmals einen achten Rang nach Hause und hatten so den dritten Lauf als Streicher, juhui!

Vor dem Abendessen noch schnell unter die Dusche, und schon wieder waren die Mosers, resp. der Ruedi schneller. Der war schon ganz aufgeweicht wie ein Schwamm und wie immer hilfsbereit, gab er sein knowhow weiter - die Backborddusche war viel besser, man musste nicht immer den Knopf drücken!

Das Abendessen im neuen Klubhaus, davon können wir nur träumen - beim Träumen meine ich vor allem das Klubhaus. Wirklich ein Bijou von einem Klubhaus und erst noch mit Sicht aufs Wasser! Das Essen war auch sehr gut, nur hatte es leider für uns beim Nachfassen kein "Chili con Carne" mehr und nach den vier Läufen auf dem Wasser hatten wir doch recht Appetit.

Der Rest ist schnell erzählt und unspektakulär. Übernachtung in der Jugi, warten auf Wind, welcher nicht mehr kam, Rangverkündigung um 14.00 Uhr und Heimreise.

Erfreulich noch aus meiner (einseitigen) Sicht war, dass fünf Boote vom Bielersee am Start waren. Das Unerfreuliche: Maja hat meinen Freudentaumel (für mich ist ein sechster Rang schon fast ein Sieg) gleich ausgenutzt und mir das Schreiben des Regattaberichtes angehängt!

#### **Werner von 14760 espressa**

*P.S. Ich freue mich schon auf ein Bier im Sternen Obstalden, gespendet von Kuki und Sonja, welche auf den Schreiberplatz segelten!*

*2. P.S. Wenn wir echt mal auf dem dritten Rang landen und es echt an mir ist, den Bericht für die Gazette zu Schreiben, dann spendiere ich echt eine Runde Bier!*

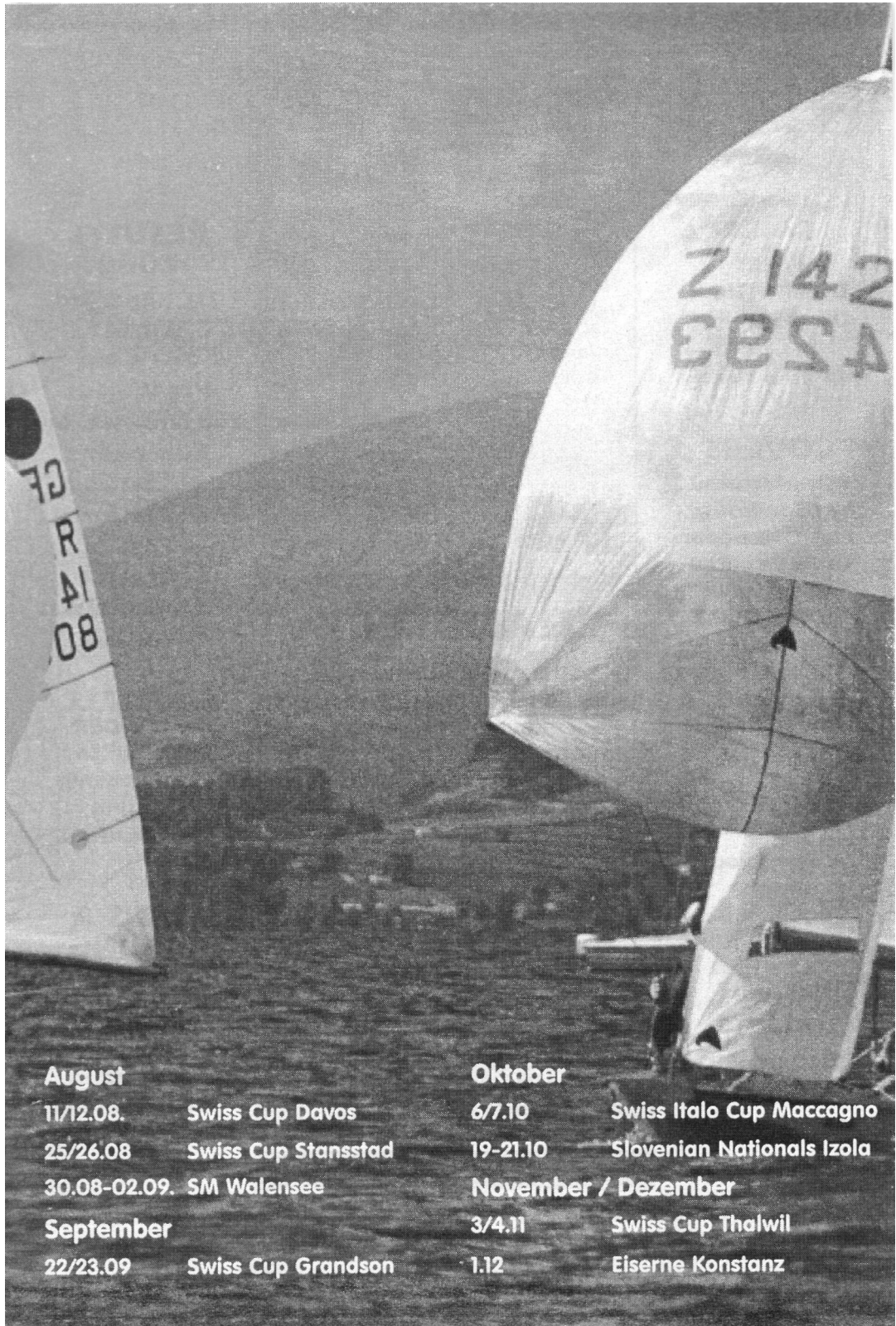
Zug 2001								
Rang	Boot	Helm	Crew	1	2	3	4	Total
1	SUI 14540	Erich Moser	Ruedi Moser	1	2	1	1	3
2	SUI 14724	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	6	1	2	3	6
3	SUI 14718	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	4	8	3	2	9
4	SUI 14739	Theo Ganz	Renat Roth	3	4	6	6	13
5	SUI 14741	Antony Duvoisin	Laurent Grob	2	14	8	4	14
6	SUI 14760	Werner Aebi	Ursi Aebi	8	3	16	8	19
7	SUI 14494	Daniela Centazzo	Hanspeter Maurer	9	5	12	5	19
8	SUI 14539	Markus Hofstetter	Nelly Krieg	11	7	5	7	19
9	SUI 14752	Maja Suter	François Schluchter	14	11	4	9	24
10	SUI 14542	Michi Osann	Philipp Grob	5	16	10	10	25
11	SUI 14419	Romy Schwerzmann	Ivo Helbling	12	6	7	dns	25
12	SUI 14594	Richard Scheller	Linus Eberle	7	10	14	dns	31
13	SUI 14604	Trudi Gautschi	Thomas Gautschi	dns	9	9	13	31
14	SUI 14657	Claudia Streuli	Beat Stocker	10	15	11	12	33
15	SUI 14602	Fritz Widmer	Michael Mauchle	13	17	15	11	39
16	SUI 13942	Rene Weyermann	Bob Bigelow	15	12	13	16	40
17	SUI 14337	Silver Schlittler	Christine Schlittler	16	13	17	15	44
18	SUI 14319	Fabian Hipp	Lian Giger	17	18	18	14	49
19	SUI 13663	Mianne Erne	Werner Erne	18	19	19	dns	56

# Swiss Fireball Regattakalender 2001



<b>April</b>		9/10.06.	Swiss Cup Biel
14.04-15.04	Istres (F)	23/24.06.	Training Walensee
28/29.04	Swiss Cup Mammern	<b>Juli</b>	
<b>Mai</b>		30.06/01.07	Swiss Cup Thun
12/13.05	Swiss Cup Zug	15.07-20.07	Europameisterschaft
24-27.05	Grand National Muiderzand (NL)	21.07-27.07	Weltmeisterschaft (I)
<b>Juni</b>			
02.-04.06	La Rochelle (F)		





**August**

- 11/12.08. Swiss Cup Davos
- 25/26.08 Swiss Cup Stansstad
- 30.08-02.09. SM Walensee

**September**

- 22/23.09 Swiss Cup Grandson

**Oktober**

- 6/7.10 Swiss Italo Cup Maccagno
- 19-21.10 Slovenian Nationals Izola

**November / Dezember**

- 3/4.11 Swiss Cup Thalwil
- 1.12 Eiserne Konstanz

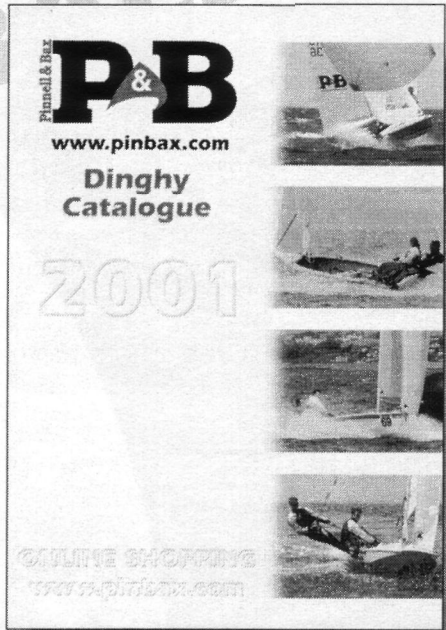
**FIREBALL**

**SAILS**  
**FLEET**  
**DOMINATION**  
Check out P&B  
SAIL SUCCESS  
in your fleet!

**COVERS**  
Manufactured  
by us in-house.  
Flat, Overboom  
in PVC coated  
polyester or  
**BREATHABLE**  
polyester  
cotton, plus  
nylon  
Undercovers.

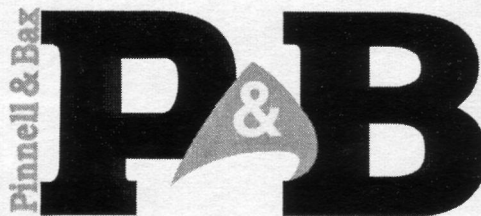
**NEW!**

Buy all your  
dinghy  
equipment  
easily with  
P&B's new  
secure  
**on-line**  
**shopping**  
site:  
[www.pinbax.com](http://www.pinbax.com)



**CHANDLERY**

80 pages of the most  
comprehensive range of specialist  
dinghy equipment presented in full  
colour and FREE! If you haven't  
received your copy of the new  
P&B DINGHY CATALOGUE 2001  
Phone, Fax or Email us now.



**VISIT OUR WEBSITE:-**  
<http://www.pinbax.com>

**VISIT OUR SHOP:-**

**RESULTS**  
**2000**  
1st\*, 2nd, 3rd  
**Worlds**  
2nd & 3rd  
**Pre-Worlds**  
2nd, 3rd, 4th, 6th  
**Europeans**  
1st  
**Irish Nationals**  
1st  
**Czech**  
**Nationals**  
\*part inventory

**FIREBALL**  
by WINDER  
finished to  
Championship  
Winning  
Specification.

**SPARS & RIGGING**  
Proctor or Super  
Spars race-tuned  
and ready  
to win!  
Delivered in  
the UK within  
7 days.

Heathfield Way, Kings Heath, Northampton. NN5 7QP.  
Tel: 01604 592808 Fax: 01604 592818 Email: [pinbax@skynet.co.uk](mailto:pinbax@skynet.co.uk)

### Trainingsregatta Istres Frankreich

Schon die Anfahrt nach Istres ist sehr schön und je nach Routenwahl auch ziemlich aufregend. Alte, klapperige Fähren, die sich gegen Wind und die Flusskraft stemmen müssen oder Zugbrücken, die bei uns Seltenheitswert haben. Der Wind fegte wie schon die ganze Woche kräftig durch die Camargue. Der Bus und der Strassentrailer mit den obendrauf montierten Velos von Ruedi und Erich boten genügend Angriffsfläche. Ein Spektakel, das Ruedi auch bestätigte, vor allem als er mit Rückenwind über 100 km/h aus dem Bus herausbrachte.

Der Hafen von Istres liegt ganz verträumt in einer kleinen, steil abfallenden Bucht. Als Auftakt zur Regatta gab es einen Apero. Während diesem Apero im schön gelegenen Clubhaus konnten wir auf dem Etang de Berre fliegendes Wasser beobachten...

Bereits beim Frühstück war den Schweizern klar, dass man sich nicht zu beeilen brauchte. Der Wind pfiiff immer noch um die Ecken (es hatte wohl um die 40 Knoten). Gegen Abend versprach man uns, dass der Wind abnehmen sollte - Startverschiebung auf 17.00 Uhr. So blieben einige Stunden, die wir für kulturelle Ausflüge nutzten. Die Küste bei Cap Couronne ist sehr wild und abwechslungsreich. Mit skeptischen Gesichtern haben wir vor 17:00 Uhr die Fireballs aufgeriggt und sind anschliessend ausgelaufen. Trotzdem haben zwei den Start nicht pünktlich erwischt. Der Wind war sehr böig. Da der Etang de Berre nicht sehr tief ist, wurden einige Boote mit einem "Rettungsanker" vor dem Durchkernern ausgerüstet. Unsere 1.5 Liter Pet-Flasche am Masttop reichte jedoch nicht aus, es hätte ein 5 Liter Bidon sein müssen.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch der offerierte Eintritt in das Sportzentrum von Istres, mit Sauna, Dampfbad, Rutschbahn, Wellenbad und Fitnessraum. Den Abend beschloss man mit

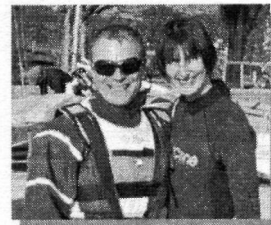
einem gemütlichen Essen, organisiert von Alain Sotteau.

Die Startbereitschaft um 10.00 Uhr Sonntag morgens war gut angesetzt. Der Wind schien stark aber segelbar. Die Einheimischen und auch das Meteo sagten für den Nachmittag noch mehr Wind an; 80-100 km/h. In der Folge segelten wir 5 sehr kurze Läufe. Diese waren geprägt von Böen mit starken Drehern. Im Laufe des Tages nahm der Wind kontinuierlich ab, so dass wir mit dem Leichtwindrake wieder an Land gingen.

Gewonnen wurde die Regatta klar von den Gebrüdern Moser, gefolgt von Lederer/Schäfer und Bains/Green.

Nach der Rangverkündigung hatte es kaum mehr Wind, das heisst vielleicht noch 3 Beaufort. So können sich die Empfindungen in Bezug auf Wind verändern nach 10 Tagen Knatterwind in der Camargue.

Fazit: Es war eine wunderbare Regatta mit exzellenter Gastfreundschaft und gut organisiertem Rahmenprogramm. Die französischen Meisterschaften werden vom 11.-18. August dort ausgetragen. Schade: Wir haben wegen Rom zu wenig Ferien !



**Claudia und Beat**  
SUI 14657

**Wie  
segeln Sie**



**auf der  
Strasse?**

Seien Sie kompromisslos wenn es um Qualität Ihres Bootsanhängers geht – Wir sind es auch! Harbeck-Bootsanhänger – Vorbild in Komfort und Technik.

## **Imhof Bootsmotoren AG**

Imhof Bootsmotoren AG  
Service-Center

Herdern 9 / Stanserstrasse  
CH-6373 Ennetbürgen  
Telefon 041 620 31 81  
Telefax 041 620 31 81

Hauptimporteur für die Schweiz

**HARBECK®** Ihrem Boot zuliebe

### Grand National 2001 Muiderzand



einer ab . . .!!! Trotzdem könnte es nicht schöner sein: warmer Sonnenschein - Wind - Süsswasser - perfekte Regattaleitung - gute Kurse - nur etwas wenig Fireballs (Zitat: schade, dass nicht alle an die selben Regatten gehen, sonst wären die Felder grösser!)

Nach 3 supi-Läufen freuten wir uns auf ein feines Nachtessen in Muiden, der Ausflug war gemütlich, nur machten die Holländer erst um 21.30 h Platz im Restaurant!

**Superschönes Auffahrtswochenende - 11 geniale Läufe - Ungestörte 5 Laufsiege in Serie von Adi und Brigitte - Big Brothers Moser holen Gesamtsieg !**

Etwas müde von Sonjas Geburifest, aber hochmotiviert packen wir unser Supi-Chischtli am Dienstag und fahren die Nacht durch nach Muiderzand. Wie letztes Jahr sind wir die ersten auf dem Zeltplatz und beschlagnahmen unsere " 4 Bäume für Vorzelt und Wäscheleine. Kurzes Nickerchen, dann ab aufs Wasser, zur Feier des Tages (Sonja gehört jetzt auch in den Gruitclub über 30!) drehen wir eine Trainingsrunde bei genialsten Bedingungen! Nach und nach trudeln unsere Nachbarn auf dem Zeltplatz ein. Freudiges Wiedersehen - gemütliches Beisammensein.

#### **Donnerstag 24.5.2001**

Raus aus den Federn, alle begrüssen und los geht's mit dem I.Lauf. Schon bald stellt sich heraus, dass nur die besten aus den anwesenden Ländern hier sind - es wird kein Fehlerchen verziehen - schon wieder ist uns

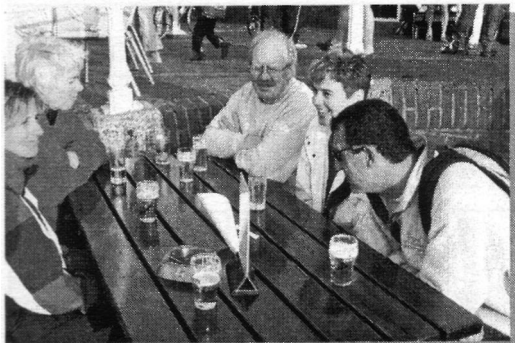
#### **Freitag**

Adrians Geburtstag - Dementsprechend lief Fidelio wie geschmiert (2/1/1)! Wieder 3 wunderschöne Läufe wurden gesegelt. Um 17.00 gings ab nach Amsterdam! Zur Stadtbesichtigung unternahmen wir eine Grachtenfahrt, da wir schon so lange nicht mehr auf dem Wasser waren!

Die Inder kochten Adis-Geburtstagsmenue, wobei die andere Hälfte den Italiener vis à vis bevorzugte. Bei Breakdance - Jongleuren - und Country-Musik genossen wir die Stadt. Michael fühlt sich in Amsterdam sichtlich wohl, hoffentlich kann er noch schlafen nach diesen vielen geilen Frauen!

#### **Samstag**

Die Luft ist düppig, die Stimmung bedrückt: Am Freitag-Abend verunglückte eine Crew mit einem 18-Füsser. Jemand ist gestorben, einer schwerverletzt, das Schiff liegt defekt an unserer Wasserungsrampe . . . ! Das schlägt auf den Magen . . .!!!



Für uns geht's weiter: Leichtwindsegeln ist angesagt: im 1. Lauf ca. 1 BF, danach frischte es etwas auf bis 3 Windstärken! Sui 14724 führt seine Siegesserie weiter, sie konnten 3 Laufsiege verbuchen und bedrohen nun Mosers mit einem Punkt Rückstand!

Am Abend gibt's Barbecue im Catamaran-Clubhaus. Wunderschöner Sonnenuntergang und spannende Gespräche . . .!!! Das Dessert genossen wir unter unserem Vorzelt bei Kerzenlicht.

**Bemerkenswert:**

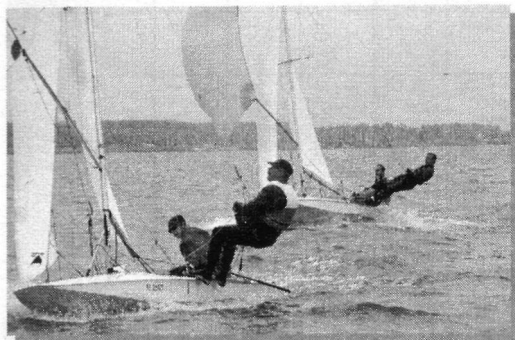
\*Kompliment an Fritz : er baut immer wieder neue Junioren auf, dieses Mal war Michael Mauchle dabei

\*Maja + Francois haben eine Turbomaschine sie läuft sooo schnell!

\*Das Feld war mit 12 Booten klein, aber oho - sehr stark, die Abstände zwischen den einzelnen Böllä war nie wirklich gross!

\*Familie Trötschler kommt - mit den neuen Segeln läuft auch ihre Kiste!

**SUI14718 Sonja + Kuk**



**Sonntag**

Noch rechtzeitig verräumten wir Zelt und Klamotten im Trockenen, es tröpfelte ein wenig. Noch 2 wunderschöne Läufe wurden bei 4-5 Bf. gesegelt. Karen und Mike zeigten uns den Meister und verdrängen Adi und Brigitte dank 2 Laufsiegen auf Platz 3. Mosers blieben unversehrt an der Spitze - BRAVO !  
Schiff abbauen - Duschen  
Rangverkündigung - und tschüss - war echt SUPI !



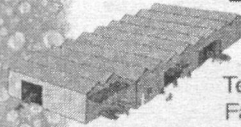


Ketten / Seile  
Abdeckplanen  
Bootszubehör  
Bojen / Beschläge  
Segelschuhe / Stiefel  
Schutznetze / Gurten  
Segel-/Freizeitbekleidung  
Eigene Werkstatt für  
Spleissen / Pressungen



Seilerei Denzler AG Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich  
Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 58 39  
[seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch](mailto:seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch)

## Schiffsladen Lager Werft



Telefon 052 761 28 55  
Fax 052 761 34 00

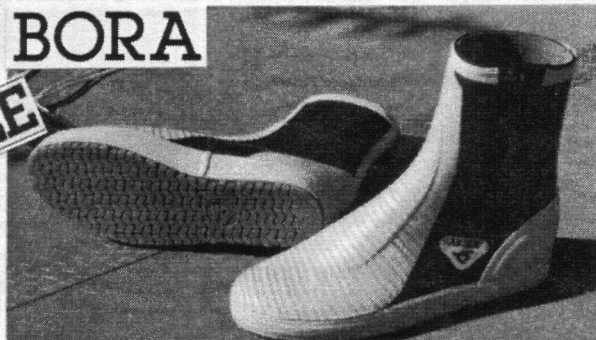
[www.schiffsladen-steckborn.ch](http://www.schiffsladen-steckborn.ch)

der ideale Stiefel  
für Cat- und  
Jollensegler

- sehr strapazierfähig
- ausgezeichneter Kälteschutz dank Neopren
- mit verstärktem Rist
- Antirutschprofil

### BORA

### AIGLE





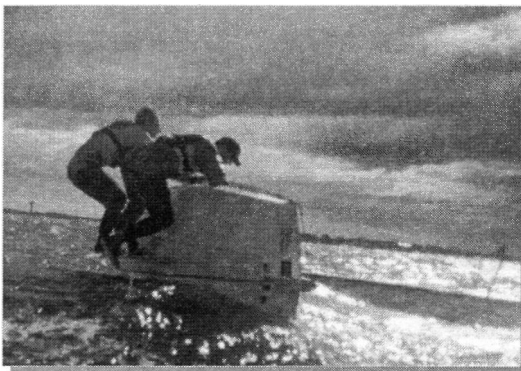
## Port Camargue 2001



### Training Port Camargue 2001

**Port Camargue: Starkwindtraining vom 8. bis 13.4.2001:**

**Windiger geht's nicht. Solche Bedingungen gab es noch nie.**



Als Neueinsteiger auf dem Fireball war unsere Vorfreude und Erwartung besonders hoch. Die Vorfreude stieg, als wir die blaue Gazette kurz vor Abreise gleich zweimal erhielten.

So trafen sich 9 Schweizer und 2 deutsche Teams mit 1 englischen Trainer in Europas größtem Yachthafen. Bereits bei Ankunft blies ein Wind über 20 Knoten. Bei unserem ersten Bootsaufbau waren wir für jede Hilfe sehr dankbar. Das chaotische Einchecken im Hotel- "Residence de Camargue" machte uns allen schnell klar, daß wir uns nicht mehr in der Schweiz, sondern jetzt in Südfrankreich eingefunden hatten.

Tag 1: 30 Knoten Wind und mehr! Erich + Ruedi demonstrierten eindrucksvoll ihre Klasse. Nachmittags "the same procedure as every year": was ist zu tun bei Starkwind? Andrew: *"das Wichtigste beim Segeln ist, das Boot trocken und den Rumpf unter dem Mast 711 halten"*. Für uns Neulinge sehr interessant war, wie Erich + Ruedi berichteten, daß eine Voraussetzung für Erfolg die gute

Kommunikation und die Tuchführung auf dem Boot sei @. Einige wollten genaueres über diese Tuchführung wissen@. Verstellbare Saling benutzen wohl 90 % der Schweizer Boote, nach Andrew in England jedoch niemand. Abends wurde unser noch krummer M7 -Mast von 3 Profis (Erich , Ruedi, Andrew) mit britischer Sachlichkeit und Schweizer Präzision perfekt eingestellt. (Großen Dank an alle, wir hätten dies wahrscheinlich in 3 Jahren nicht geschafft!)

2. Tag: Training für alle bei 18 Knoten trotz Motorschaden. Wir sammelten unsere ersten Erfahrungen in der Welle und beim Kentern in der Hafeneinfahrt. Nachmittags Crew-Wechsel, der Wind hat zugenommen. Für diesen Fall war unsere Strategie: Tochter steuert, Vater als Crew, da schwerer (aber vielleicht auch schwerfälliger). Mit Gewichtstrimm stimmte auch gleich nicht alles. So ging unser Boot in, durch und unter die Welle. Gedanken kamen auf. Wie tief ist das Wasser? In dieser Bucht seien es ca. 7 m. Vorsicht und Vernunft siegten und so waren wir rasch wieder im schützenden Hafen zurück. (Vielleicht doch die falsche Bootsentscheidung ?)



3. Tag: Wie jeden Morgen nach dem Frühstück um 9.00 Briefing und um 10.00 Auslaufbereitschaft am Boot: unsere 3. Erfahrung auf dem Wasser, diesmal jedoch auf Andrew's ausdrückliche Bitte nicht

segelnd, sondern mit ihm auf dem Mobo. Wir erlebten wie sich 4 Bälle bis zur Erschöpfung (Markus + Nelly, Armin + Patrick, Melmic, Erich + Ruedi) unter Andrew's strenger Pfeife bei schwierigsten Bedingungen einem wirklich



harten Training unterzogen. Andrew was very concentrated and engaged. Er sah alles (Wind, Wellen, Boote). Anna meinte: It looks so easy. Andrew lachte und antwortete: it is easy. Das verdiente Abendessen in Grau du Roi erfuhr dann mit dem verbalen Feinschmecker-Match-Race einen besonderen Gourmet-Höhepunkt, das Andrew vor Erich für sich entscheiden konnte. Woher besitzt ein Brite solche Feinkostserfahrungen? Er muß über eine gehörige internationale Erfahrung verfügen. Bekommt man diese bei Fireball International?

Am 4. Tag wollten wir den schwächeren Wind in den frühen Morgenstunden nutzen. Es hatte jedoch bereits morgens 20 Knoten aufwärts, weshalb wir, wie vereinbart, die anderen nicht geweckt hatten. Unser Trainer allerdings hatte als Einziger bereits einen großen Pot of Coffee getrunken, da er verständlicherweise damit rechnen mußte, um 6 Uhr mit uns schwächeren Booten und ab 9.00 mit den erfahreneren Mannschaften den langen Tag auf dem Wasser verbringen zu dürfen. Diesen Umstand hatten wir leider nicht ausreichend durchdacht. Verständlicherweise zeigte er sich verschnupft, zum Glück nur 1/2 Tag lang. Wer steht schon gerne um 6 Uhr auf, um einige Frauen im Pyjama

zu sehen? Um dann doch nicht zum Segeln zu kommen?

Nach dem üblichen Briefing um 9.00 wurde theoretisches Spi-Manöver exerziert bis Nelly meinte, der Wind ließe jetzt nach. Am Hafen waren es dann doch wieder 30 Knoten und mehr. Ruedi's Aufforderung an uns beide, das theoretisch Gelernte jetzt im Hafenbecken zu demonstrieren, versetzte uns zunächst in totales Erstaunen © ( bei dem Wind?). Die Demo fand dann aber nicht im Hafenbecken, sondern als Trockenübung im Windschatten der Capitainerie statt, was sicher für alle interessanter, aber vor allem für uns sehr lehrreich war und als besonderes Spektakel, da neben der Wetterstation, auch zahlreiche Touristen anlockte. Herzlichen Dank an alle für die vielen wirklich guten Tips und Tricks.©.

Nach dem Mittagessen mußte Andrew seinen Groll über das frühe Aufstehen letztmalig loswerden. Er stellte uns eine Aufgabe. Wir mußten alle seine Formel aufschreiben :  

$$T(SFB) = S + T81/3^2 \times B/W = R/R = Sa$$
 ( Wie lautet die Lösung? Vorschäge bitte an die Gazette-Redaktion! Auflösung folgt im nächsten Heft.)

Um 17.00 immer noch Wind von 40 Knoten deshalb Feuchtraining bei Buddha mit Bier, Kaffee und Eis gewürzt mit britischem Humor und Schweizer Charme, was für heitere Stunden (James Bond läßt grüßen) sorgte.

5. Tag : nochmaliger Segelversuch für 30 Minuten, nur im Hafenbecken up and down.



## Port Camargue 2001



Andere waren bei 25-40 Knoten draußen. Wir hatten trotzdem unseren Spaß und sammelten weitere Erfahrungen, besonders beim Kentern.



Nach dem Mittagessen dann Taktik- und Strategiebesprechung auf der Terrasse im Hotel, danach wieder Treffpunkt bei Buddha, wo uns leider eine schlechte Nachricht erteilte: Maja's Fahrradunfall mitten in den Vorbereitungen der Gebrauchtbooteausstellung auf dem Hafengelände. Warum müssen auch die Schläuche und E-Kabel so wild herumliegen! Aber umso erstaunlicher war es, wie schnell ein 3-köpfiges Fireball-Rescue-Team zeitgleich mit der Ambulance am Unfallort sich einfand. Maja mußte ins Hospital nach Montpellier gefahren werden. Melanie sei Dank für die Übernahme der Verantwortung bei Transport und Überwachung. Maja's Rö-Befunde waren zum Glück o.k., die Beschwerden von Seiten der Gehirnerschütterung jedoch zwangen sie zu einer unfreiwilligen Bettruhe.

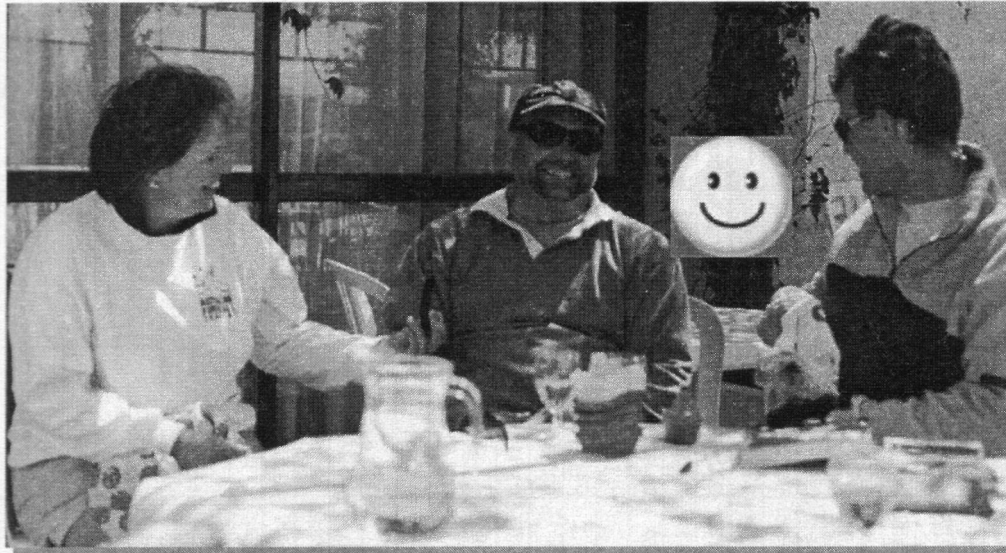


Abends ging's dann zur Schweizer Küche in der Camargue, diesmal jedoch ohne Flamenco-Musik (an die sich einige noch erinnern konnten) und für Rene's Geschmack war der Zigeunerteller viel zu sanft gewürzt.

Mistral und Tramontana, beide Winde bliesen am 6. Tag jetzt gemeinsam, trotzdem wollten einige es noch einmal wissen. Es war merklich kälter und windiger geworden, Sonja berichtete von Nadelstichen im Gesicht durch das Meerwasser. Bei unserem Bummeln über die Ausstellung rätselten wir über eine ältere restaurierte Jolle mit großen runden Tanks. Eine gewisse Ähnlichkeit zu unserem alten Boot ließ sich nicht leugnen. Jedoch erst als Ruedi uns fragte, ob wir den Ponant nicht vermissen würden, wurde uns klar, dies war einer. Dieses Boot hat übrigens seinen Namen von einem Wind in der Camargue und trägt



deshalb das Pferd als Segelzeichen. Schon Freitag und Abfahrt nach Istres: nur Mistral, lange Staubwolken über den Feldern. Andrew's Joke kam in Erinnerung: *"warum denn die Flamingos auf einem Bein stehen? Wenn sie das andere auch heben, würden sie ja umfallen und nass werden!"*. Weingüter rechts und links, wir haben auch eingekauft, er ist gut und billig. Je weiter wir nach Osten fuhren, um so stärker wurde der Mistral, 40-50 Knoten. Nach freundlichem Empfang durch Alain Sotteau in Istres gab es dann ein spätes Menü beim Yachthafen. Dank dem Komfort eines neuen Hotels waren wir endlich wieder



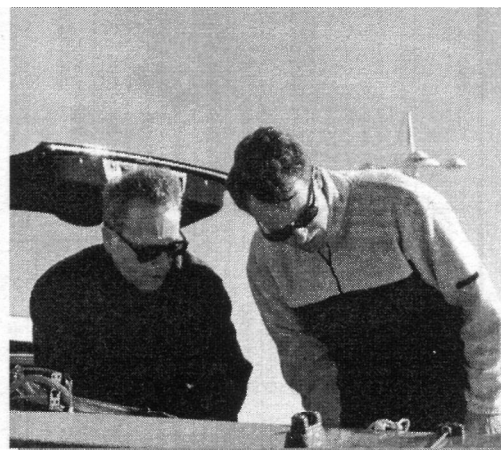
richtig staubfrei. Es schmerzte nur zu sehen, wie Maja leider immer noch Beschwerden hatte. Selbst die Fahrt nach Istres war für sie eine Strapaze.

Wir beschlossen, auf die Regatta zu verzichten und nach Hause zu fahren. Wir konnten uns einfach nicht vorstellen, wie der Mistral aufhören sollte, wenn zuhause weiterhin nur schlechtes Wetter herrschte und sogar Wintereinbruch mit Schnee angesagt war. So war dann auch die Heimreise durch den Mistral geprägt, der immer heftiger wurde je weiter wir ins Rhonetal kamen, Tempo 120-130 km/h ließ sich bei einem Mistral mit ca. 70 km/h nicht immer halten.

Sicher hatten wir uns mehr Erfahrung auf dem Wasser erhofft. Diese Enttäuschung wurde jedoch durch die Freundlichkeit aller Teilnehmer mehr als wett gemacht. Wir haben uns echt wohl gefühlt. Wir sind begeistert, daß wir so viele nette Leute treffen durften. Wir sind deshalb auch überzeugt, daß wir eine richtige Bootsentscheidung getroffen haben, auch wenn wir noch nicht wirklich segeln konnten. Wir freuen uns auf möglichst viele weitere Begegnungen mit der Fireball-Familie. Wir danken allen für die

überaus herzliche Aufnahme, die guten Ratschläge und die schönen gemeinsamen Stunden. Wir danken Andrew für alles und wir danken Swiss Fireball, daß wir als Einsteiger und Interessierte dabei sein durften. Ganz besonders wünschen wir aber Maja baldige und beste Genesung.

Anna, Barbara und Hubert GER 14189



Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel P	Tel G	Mobile	E-Mail
A K T I V E								
Werner	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60	031 338 26 85		werner.aebi@bluewin.ch
Ursula	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60			ursi.aebi@bluewin.ch
Hansueli	Bacher	Kirchbühlweg 2	3612	Steffisburg	033 437 98 83			
Regula	Baumgartner Schärer	Gesellschaftsstr. 35	3012	Bern	031 301 71 74	031 351 65 00		baum_schaerer@hotmail.com
Walter	Berchtold	Isenbühlweg 14	5524	Niederwil	056 622 60 84	041 329 54 96	079 423 29 03	w.berchtold@bluewin.ch
Dario	Bischoff	Pfaffenbühlweg 34	3604	Thun	033 336 01 04	033 244 85 13		
Thomas	Bossard	Unterdorf 57	5703	Seon	062 775 26 39	062 834 68 00		tobo@bluewin.ch
Barbara	Carmody	Walzistrasse 3	5737	Menziken	062 772 03 24	62 771 57 55	079 698 70 40	barbcarmody@bluemail.ch
Daniela	Centazzo	Bei der Kirche 4	8126	Zumikon	01 918 29 82	01 991 87 91		centazzo.maurer@access.ch
Christoph	Denk	Balberstrasse 68	8038	Zürich				
Antony	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66		info@duvoisinnautique.ch
Christophe	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66		info@duvoisinnautique.ch
Linus	Eberle	Am Gottesgraben 12	5430	Wettingen	056 426 59 56	01 812 06 18		eberle_geelu@bluewin.ch
Urs	Eigenheer	Rebhangstr. 7	8200	Schaffhausen	052 624 73 20			
Stefan	Erb	Glemettenstr. 145	8459	Volken	052 318 10 42	052 313 11 38		serbtanner@bluewin.ch
Susanne	Erb-Tanner	Glemettenstr. 145	8459	Volken	052 318 10 42		079 220 60 44	serbtanner@bluewin.ch
Mianne	Erne	Zwischen den Toren 2	5000	Aarau	062 824 06 49			mianne_e@yahoo.com
Chrisoph	Fischer	Schulhausstrasse 8	5605	Dottikon		01 300 42 77	076 300 42 77	christoph.fischer@diax.ch
Urs	Fischer	Schulhausstr. 8	5605	Dottikon	056 624 19 68		076 330 50 60	
Theo	Ganz	Höheweg 16	2502	Biel	079 321 94 65	032 331 07 93		
Gertrud	Gautschi	Postfach 7089	2500	Biel 7	032 365 65 45			
Thomas	Gautschi	Postfach 7089	2500	Biel 7	032 365 65 45			
Samuel	Gautschi	Dankensbergstr. 8	5712	Beinwil a/s	062 771 24 25			
Patrik	Geu	St. Gallerstrasse 47	8853	Lachen	055 442 24 22			
Marcel	Geuggis	Maihholzstr. 20 A	8500	Frauenfeld	052 720 84 02			geuggis@swissonline.ch
Philipp	Geuggis	Rheinstrasse 24	8500	Frauenfeld	052 720 99 67	071 626 62 14	079 225 94 89	geuggis@hotmail.com
Daniel	Gindraux	Cerisiers 11	2023	Gorgier	032 835 16 74	032 835 40 82		daniel@gindraux.ch
Daniel	Glauser	Röslibrunnenweg 5	8006	Zürich	01 363 36 49			daglaus@gmx.ch

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel P	Tel G	Mobile	E-Mail
AKTIVE								
Philip	Grob	Birmensdorferst. 431	8055	Zürich	01 463 62 17			philip.grob@gmx.ch
Gerd	Halfmeier	Poststrasse 11	8556	Wigoltingen	052 770 01 30			
Christina	Härdi-Landerer	Hauptstr. 15a	7240	Küblis	081 332 21 88	081 332 36 34		christina.haerdi@ao.asif.ch
Peter	Hauser	Brückenstr. 44	D-66663	Merzig	0049 6861 77178			
Ivo	Helbling	Im Tiergarten 23	8055	Zürich	01 461 45 66	01 234 24 74		ivo.helbling@ubs.com
Markus	Henzi	Hungerbergstrasse 45	5000	Aarau	062 824 84 24			mhenzi@smile.ch
Stefan	Hintermann	Bühlstr. 57	5712	Beinwil am See	062 771 68 88	062 834 86 86	079 471 29 51	zadjun@gmx.ch
Markus	Hofstetter	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 618 65 19		m.hofstetter@netstal.com
Adrian	Huber	Wisental	9402	Mörschwil	071 866 24 38	071 844 85 07	076 382 29 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
Rolf	Ingold	Baarerstr. 58	6300	Zug	041 712 25 54	055 221 66 53		ingoldro@swissonline.ch
Kurt	Junker	Mühlezeigstrasse 24	8047	Zürich	01 401 02 27	01 481 16 60		radlos@rotefabrik.ch
Peter	Katz	Hebelstr. 134	4056	Basel	061 321 45 30	079 412 47 53		pka@mcs.ch
Nelly	Krieg	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32			
Yves	Lambercy	ch. de Peccaux	1833	Les Avants	021 964 68 17			
Markus	Läubli	Murfeldweg 7	3006	Bern	031 352 37 75	062 958 54 66	079 311 74 72	mia@tcnet.ch
Roger	Leemann	Nordstr. 26	8006	Zürich	01 361 03 49			rol@datacomm.ch
Kurt	Liechti	Oberhofstr. 9	5712	Beinwil am See	062 771 04 88	041 910 00 77	079 330 63 56	
Manuela	Liechti	Wydenstrasse 16	5242	Birr	056 444 00 44			
Andrew	Lister	Münsterberg 14	4051	Basel	061 271 93 07	061 688 75 48		andrew.lister@roche.com
Barbara	Lüscher	Luegetenstrasse	8321	Wildberg	052 266 42 86	052 266 42 26		baba.lu@freesurf.ch
Thomas	Lüssi	Plantahof	7302	Landquart	081 322 54 89			
Armin	Mäder	Rossgbergstr. 28	8002	Zürich	01 281 30 46	01 239 29 41		awmaeder@bluewin.ch
Brigitte	Mauchle	Wisental	9402	Mörschwil	071 866 24 38	071 844 12 42	076 382 29 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
Hans-Peter	Maurer	Bei der Kirche 4	8126	Zumikon	01 918 29 82			centazzo.maurer@access.ch
Werner	Meier	Rietbergstr. 33	9403	Goldach	071 841 98 01	071 841 92 77		vmsails@segeln.ch
Erich	Moser	Schützenstr. 120	8400	Winterthur	052 213 30 39	052 261 51 89		emos@swissonline.ch
Ruedi	Moser	Heiniweg 11	8404	Winterthur	052 242 98 39	052 242 98 39		rumo@gmx.ch
Dominik	Müller	Rossgfeldstr. 23	3004	Bern	031 302 70 77	031 970 71 11	079 341 01 32	domueller@gmx.ch
Christoph	Neff	Schochenhaus 801	9062	Lustmühle	071 33 30 54			

Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel P	Tel G	Mobile	E-Mail
AKTIVE								
Benjamin	Porta	20, ch. des Pommiers	1860	Aigle	025 27 30 15			
Lindy	Preuss	Feldeggstr. 74	8008	Zürich	01 383 74 81	01 381 74 44		p.and.p@pop.agri.ch
Lucien	Preuss	Feldeggstr. 74	8008	Zürich	01 383 74 81	01 381 74 44		p.and.p@pop.agri.ch
Sven	Reimann	Tannerstrasse 47	5000	Aarau	062 822 63 12			swini@gmx.ch
Beate	Rennecke-Fechtner	Am Gemeindeberg 1	D427	Leichlingen	0049 2175 990208	0049 40 76696631		beate.renecke@planet-interkom.de
Markus	Riner	Weidweg 1	5035	Unterenfelden	062 843 62 12	062 821 02 34		
Stephan	Ritzler	Rüegerholzstr. 48	8500	Frauenfeld	052 722 26 44	052 730 02 35	079 646 35 47	
Renat	Roth	Dorfasse 111	2513	Twann	079 333 62 40	032 625 82 58		
Gery	Sauer	Huemattenstr. 6	5607	Häggingen	056 624 12 89	062 768 98 61		gsauer@spiderweb.ch
Michael	Schäfer	Emanuelstr. 10	D-89231	Neu Ulm	0049 731 972 69 05			melmic@bluewin.ch
Stefan	Schärer	Gesellschaftsstr. 35	3012	Bern	031 301 71 74	031 312 58 48	079 230 91 85	mail@kvs-architekten.ch
Richard	Scheller	unt. Farnbühlstr. 2	5610	Wohlen	056 622 23 85	01 745 96 73	079 670 33 39	rs@itmasters.com
Silver	Schlittler	Dickbuch	8354	Hofstetten bei Elgg	052 363 31 44	052 212 06 45	079 215 21 93	schlittler@swissonline.ch
François	Schluchter	Grossholzweg 16	3073	Gümligen	031 951 54 30	031 325 81 31		francois.schluchter@bit.admin.ch
Michael	Schweizer	Morgentalweg 40	8620	Wetzikon	01 932 52 46	01 805 63 68		
Romy	Schwerzmann	Im Tiergarten 23	8055	Zürich	01 461 45 66	01 388 20 44	079 631 75 20	r.schwerzmann@babu.ch
Thomas	Spaar	Tiefengrabenstr. 20	4102	Binningen		061 279 44 23		
Patrik	Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400	Winterthur	052 233 06 46	052 262 47 42		patrik.sprecher@sulzer.ch
Roger	Stiel-Müller	Bernerstrasse 15	5400	Baden	056 221 55 75	056 225 11 31		
Beat	Stocker	Sonnrain 9	6340	Baar	041 761 13 40	041 767 02 76	079 292 15 61	stobe@bluewin.ch
Andreas	Stocker	Böschacherstr. 29	8624	Grüt/Gossau	01 932 64 62	01 387 88 46		
Martin	Stolz	Eigerweg 23	3073	Gümligen	031 951 51 84	031 951 82 12		martin.stolz@buero-stolz.ch
Claudia	Streuli	Sonnrain 9	6340	Baar	041 761 13 40		079 244 91 44	c_streuli@bluewin.ch
Maja	Suter	Grossholzweg 14	3073	Gümligen	031 951 29 69	031 631 23 95	079 506 12 89	suter@itpa.unibe.ch
Roland	Sutterlüty	Oberschwänden 3	8757	Filzbach	055 614 14 01			
Daniel	Tanner	Buelrainstr. 25	8400	Winterthur	052 232 72 13	052 242 84 32	079 456 76 84	d.tanner@bluewin.ch
Kurt	Venhoda	Rüestelweg 6	5073	Gipf-Oberfrick	062 871 09 97	062 871 39 32	076 364 16 42	venhoda.gmbh@bluewin.ch

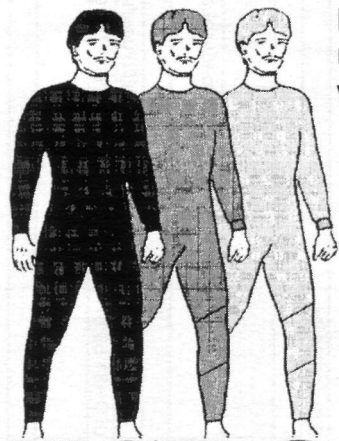
Vorname	Namen	Strasse	PLZ	Ort	Tel P	Tel G	Mobile	E-Mail
A K T I V E								
Rene	Weyermann	Bielstrasse 130 Postfach	4503	Solothurn	032 623 64 08	032 998 36 34	079 416 51 39	rene_weyermann@bluewin.ch
Fritz	Widmer	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38	052 635 12 88		etawatt@shpower.ch
Heike	Widmer	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38			
Rolf	Wiedmer	St. Galler-Strasse 35	8400	Winterthur	052 213 33 46	052 242 59 59		karo@pop.agi.ch
Thomas	Wildi	Mühlebühl 17	5737	Menziken	062 771 17 13	062 765 07 35	079 435 49 13	thomas.wildi@erowa.com
Tobias	Wüthrich	Mattackerweg 13a	3073	Gümligen	031 951 46 85			
Sonja	Zaugg	Rüestelweg 6	5073	Gipf- Oberfrick	062 871 09 97	062 871 71 90		supidu@bluewin.ch
Lukas	Zbären	Höheweg 43	2502	Biel	032 322 26 91			
Michael	Zimmermann	Neubühlweg 882	5727	Oberkulm	062 776 39 53			
Max	Zubler	Hauptstr. 85	5737	Menziken	062 771 52 02			
Marcel	Zubler	Breiteweg 2	5734	Reinach	062 771 05 60		079 333 40 58	
Manuel	Zubler	Hauptstr. 85	5737	Menziken	062 771 52 02	062 771 51 48		
Stefan	Züst	Hornbachstrasse 9	8594	Güttingen	071 695 17 38		078 818 27 61	stezue@yahoo.de
JUNIO REN								
Lian	Giger	Wolfkehlenstrasse 18	8266	Steckborn	052 761 18 83			giger-steckbont@bluemail.ch
Fabian	Hipp	Gehrenstrasse 13	8266	Steckborn	052 761 20 67			
Marc	Zimmermann	Les Brisecou 25	2073	Enges	032 757 21 93			



PASSIVMITGLIEDER										
Karolin	Adler Sutter	Nollisweid 15 Meiersrüte	9050	Appenzell						karolin@gmx.ch
Harry P.	Ammann	Thunstr. 20	3074	Muri-Bern	031951 45 45	031951 15 51	079 376 76 76			ammann@oneteinet.ch
Willy	Appel	Trachterholzstr. 11	8708	Männedorf						
Jos	Bamert	Stockbergstr. 6	8856	Tuggen						
Oliver	Berchtold	Seestrasse 151	8800	Thalwil						
Monique	Blaser	Höheweg 51	3097	Liebefeld	031 972 25 50					
Fritz-H.	Burger	Postfach 35	3604	Thun	033 654 60 08	033 336 55 93				elv.burger@bluewin.ch
Olaf										
Daniel	Christen	Bällizgasse 2	3652	Hiltterfingen	033 243 52 90	021 323 25 94				d-e.christen@swissonline.ch
Goderd	de Jager	Weilherhof 37	8604	Volketswil						
Frédéric	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier	032 841 10 66					info@duvoisinnautique.ch
Urs	Egger	Rohrmattstrasse 1	3126	Kaudorf	031 809 27 50					
Peter	Eichenberger	Wellhauserweg 37	8500	Frauenfeld	052 721 21 93					
Peter	Fritz	Eggweg 4	8810	Horgen						fritz@gt.baug.ethz.ch
Peter	Girling	Grossholzweg 14	3073	Gümligen						pgirling@hotmail.com
Michel	Grob	Creux du Sable 10	2013	Colombier	032 841 16 63					
Hans	Grundler	Wallhauserstr. 3	D- 78465	Konstanz						h.grundler@t-online.de
Christine	Haas	Altikofenstr. 19	3048	Worbblaufen	031 922 33 10	031 632 31 05				christine.haas@insei.ch
Dorett	Hanhart	Hauptstr. 6	8265	Mammern	052 741 55 63					dorethanhart@yahoo.com
Katharina	Hanhart	Hauptstr. 6	8265	Mammern	052 741 55 63					
Walter	Heimgartner	Buacherweg 30	5443	Niederrohrdorf	056 496 12 16					
Bruno	Holtmann	Freilerstr. 20	8157	Dielsdorf	01 853 18 69	01 860 45 45				
René	Huber	Sägweg 11	3303	Jegenstorf	031 761 05 88		079 208 90 75			
Urs	Imhof	Bühliweg 16	3302	Moosseedorf	031 859 34 28	031 859 44 46				
Ruedi	Jakob	Wülffingerstr. 242	8408	Winterthur						
Erich	Käppeli	Eggweg 15	3065	Bolligen	031 921 17 63					
Samuel	Käser	Sonnhalderain 4	3250	Lyss		032 384 15 15				
Thomas	Koch	Im Obertor 6	8266	Steckborn						
Christoph	König	Humboldstrasse 24	3013	Bern	031 333 33 22	031 322 02 20				koch.t@alphasem.com

Cedric Peter	Landerer Merz	Dorfstr. 1 Lättenstr. 13	6044 8142	Udligenswil Uttikon	041 371 10 25	041 371 10 20	landerer-azzilio@dplanet.ch
Kathrin	Neuenschwander	Steinacher 7	4317	Wegenstette	061 871 09 90	062 871 71 90	
Caroline Albert	Neuhofen Nicolet	Hebelstr. 134 Grande rue 110	4056 1844	Basel Villeneuve	061 321 45 30	062 834 34 00	
Jörg	Nolle	Lindenweg 48	D- 73614	Schorndorf	+49 71814 1259	+49 718141259	
Martin	Oertly	Scheffenu	9630	Wattwil	071 988 38 10		
Marius	Pinsini	Seestrasse 150	8266	Steckborn	052 761 26 53		
Els & Björn	Randegger-Gut	Neinernstr. 31	8542	Wiesendangen	052 337 27 83		erandegger@access.ch
Jaromir	Rokusek	Jansova 129	25228	Cerhose			
Martin Urs	Rüegsegger Schär	Mösi Bodenacher 5c	3617 3047	Fahrni Bremgarten b. Bern	033 437 43 46	031 322 56 40	martin.ruegsegger@bfe.admin.ch
Stefan	Schläfli	Hirschweg 1	3604	Thun	033 222 61 24		stefan.schlaefli@tcnet.ch
Fridolin Karin	Schwitzer Sprecher	Voltastrasse 49 Eisweiherstr. 40	6005 8400	Reussbühl Winterthur	041 310 80 52 052 233 06 46	041 208 83 63	
Heinrich Andreas	Steimen Sturzenegger	Hostettlstr. 14 Setahus	6055 7050	Alpnach Dorf Arosa	041 670 21 81	079 439 06 31	
Florian	Sutter-Adler	Nollisweid 15 Meiersrüte	9050	Appenzell			
Hubert	Trötschler	Brunnenstrasse 6	D- 79199	Kirchzarten	0049 7661 99664		hntroe@aol.com
Patrik	Trüb-Pfenninger	Claridenstrasse 7	8810	Horgen	01 725 82 40	01 725 78 78	
Jürg	Vetterli	Remisbergstrasse 66	8280	Kreuzlingen	071 672 33 35	071 622 00 22	jvetterli@bluewin.ch
Bruno	Waber	Lerchenweg 2	3012	Bern	031 301 17 58	032 321 51 11	bruno.waber@ch.opel.com
Peter	Walsh	111, Stewart Avenue, Apt A-NW	USA	Ithaca, 14850, NY		001 607 273 42 00	
Marcel	Wäspi	Hagenbuchenweg 7	8602	Wangen ZH	01 833 03 75		
Ines	Wäspi-Billeter	Hagenbuchenweg	8602	Wangen ZH	01 833 03 75		
Mario	Widmer	Dorfstr. 10	8261	Hemishofen	052 740 33 77	052 741 44 11	m.widmer@dplanet.ch
Niklaus	Widmer	Bachstrasse 95e	5034	Suhr	062 824 55 76		
Othmar	Willi	Rte du Stand 52	1260	Nyon	022 362 61 93		
Ralph	Wirz	Weidenhofstr. 9 b	9323	Steinach			
Christoph	Zbären	Länggassstr. 30	3012	Bern	031 301 09 25	079 301 04 52	chzbaeren@dplanet.ch

ESPO AG, Neoprentechnik  
Schwäbis 12, 3605 Thun



**ESPO**

NEOPRENTECHNIK

Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel: 033 437 44 35

**Reparaturen, Verkauf  
und Modifikation  
von Wassersportanzügen**

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.

***TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL***

**Built With Care By Fireball Sailors  
Engineered To Aerospace Standards  
For Unbeatable Results**

97 Worlds:

18 All Glass Hulls in Top 20-34 Winder Hulls in Top 35

Delivery may be possible

Contact:

**WINDER BOATS**

Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD 162NT

Phone: 0044 127 456 81 87

Fax: 0044 127 456 60 34

e-mail: [guy@winderboats.freeserve.co.uk](mailto:guy@winderboats.freeserve.co.uk)

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-,

### SwissFireball Beitrittserklärung/Inscription

Ich trete als  Aktiv/  Passivmitglied bei.  
Je m'inscris comme membre  actif  passif.

Name / Nom: \_\_\_\_\_  
 Vorname / Prénom: \_\_\_\_\_  
 Strasse / Rue: \_\_\_\_\_  
 PLZ / CP: \_\_\_\_\_ Ort / Lieu: \_\_\_\_\_  
 e-mail: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum / Date de naissance: \_\_\_\_\_  
 Telefon / Téléphone: (P) \_\_\_\_\_ (G) \_\_\_\_\_  
 Segelklub / Club de Voile: \_\_\_\_\_  
 Bootsliègeplatz / Lieu de stationnement du bateau: \_\_\_\_\_  
 Fireball SUI- \_\_\_\_\_  
 Baujahr / Année de construction: \_\_\_\_\_  
 Hersteller / Constructeur: \_\_\_\_\_  
 Datum / Date: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift / Signature: \_\_\_\_\_

**Einsenden an / Envoyer à : Beat Stocker, Sonnrain 9, 6340 Baar**

# CopyQuick

*Pierre-Alain Mouttet*

Für Broschüren,  
Dissertationen,  
Serienbriefe,  
Drucksachen usw..  
kommen Sie zu  
CopyQuick.  
Hier entsteht aus  
Ihrem Puzzle in  
einem Arbeitsgang  
Ihr Gesamtkunstwerk,  
und das Digital!

Filiale  
Bahnhofgalerie Bern  
+  
**Bahnhofpapeterie**  
365 Tage offen !!!

Meisterschaft



**CopyQuick**  
Pierre-Alain Mouttet  
Bahnhofgalerie 10a  
3011 Bern  
Tel 031 328 29 21  
Fax 031 328 29 30  
www.copyquick.ch

.....weitere Filialen  
in Bern, Flamatt und  
Westschweiz.....

Meisterhaft

## Swiss Cup 2001



<b>Regatta</b> <b>Datum</b> <b>Club</b> <b>Klassen</b> <b>Meldeadresse</b>  <b>Meldeschluss</b> <b>Nachmeldung</b> <b>Meldegeld</b> <b>Liegeplätze</b> <b>Erster Start</b> <b>Letzter Start</b> <b>Besonderes</b> <b>Kontaktperson</b>  <b>Anfahrtsweg</b>	<b>Davoser Regatta</b> 11712. August 2001 Davoser Segel und Surf Club Dart, Fireball Christoph Anliker, im Alpenblick 2, 8400 Winterthur; Tel. 052 232 73 71  -  Fr. 60 - inkl. Apero und Abendessen  - Samstag 14:00 Uhr Sonntag 15:00 Uhr Nachtessen am Samstag im Club Christoph Anliker, <a href="mailto:chanliker@datacomm.ch">chanliker@datacomm.ch</a> Tel P: 052 232 73 71  -	<b>Swiss Cup Alpachersee</b> 25./26. August 2001  Fireball, 470, Corsaire Heiri Steimen, Hofstettli 14, 6055 Alpnach- Dorf; Tel. 041 670 21 81, Fax 041 670 26 21 Montag, 13.8.01, Poststempel Samstag, 25.8.01, bis 12:45 Uhr Fr. 25.- (Nachmeldung: 40.-)  - Skippermeeting Samstag 12:00 Uhr Sonntag 15:00 Uhr Nachtessen: Alplermakkaronen + Aussicht Heiri Steimen, Hofstettli 14, 6055 Alpnach- Dorf; Tel. 041 670 21 81, Fax 041 670 26 21
<b>Regatta</b> <b>Datum</b>  <b>Club</b> <b>Klassen</b> <b>Meldeadresse</b>  <b>Meldeschluss</b> <b>Nachmeldung</b> <b>Meldegeld</b> <b>Liegeplätze</b> <b>Erster Start</b> <b>Letzter Start</b> <b>Besonderes</b> <b>Kontaktperson</b>  <b>Anfahrtsweg</b>	<b>Swiss Cup Grandson</b> 22./23. September 2001 Cercle de la Voile de Grandson Fireball, Tempest Keine Voranmeldung  22. September 2001 - Fr. 35.- Port du Pecos, Grandson Zur Verfügung, Samstag 13:00 Uhr Sonntag 12:00 Uhr - Frederic Duvoisin, Tel. 032 841 25 66 <a href="mailto:info@duvoisinnautique.ch">info@duvoisinnautique.ch</a> Hauptstrasse Richtung Yverdon	<b>Swiss -Italo Cup Maccaqno</b> 677. Oktober 2001 UVSM Maccagno Fireball Brigitte Mauchle, Wisental, 8402 Mörschwil Tel P: 071 866 24 38 6. Oktober 2001 - ITL 50'000 Giona Park Samstag 12:30 Uhr - - Brigitte Mauchle, Tel P: 071 866 24 38 <a href="mailto:adrian-brigitte@bluewin.ch">adrian-brigitte@bluewin.ch</a>
<b>Regatta</b> <b>Datum</b> <b>Club</b> <b>Klassen</b> <b>Meldeadresse</b>  <b>Meldeschluss</b> <b>Nachmeldung</b> <b>Meldegeld</b> <b>Liegeplätze</b> <b>Erster Start</b> <b>Letzter Start</b> <b>Besonderes</b> <b>Kontaktperson</b>  <b>Anfahrtsweg</b>	<b>Eisbären-Trophy Thalwil</b> 374. November 2001 Segler-Vereinigung Thalwil Fireball Werner Hirzel, Spinnereistr. 16, 8135 Langnau  Te & Fax 01 713 40 04; <a href="mailto:whirzel@bluewin.ch">whirzel@bluewin.ch</a> 26. Oktober 2001 - Fr. 30.- (überweisen: PC-Konto 80-13127-5) Thalwil Samstag 13.30 Uhr Sonntag 15:00 Uhr - Sammelmeldung: Ivo Helbling Te. 01 461 45 66; <a href="mailto:ivo.helbling@ubs.com">ivo.helbling@ubs.com</a>	<b>Regatta der Eisernen</b> 1.12.01 DSMC Konstanz Yardstick Jachten & Jollen M.Luth, Tägermoosstr.6 78462 Konstanz  50.- DM Hafen Kreuzungen / Konstanz Samstag 12.00

**Fireball SUI 14491, 1995**

Duvoisin Epoxy sehr guter Zustand, wenig gesegelt  
Trailer Harbeck mit Slipwagen, vorgeführt  
**Fr. 10'000**

**Martin Stolz**

Tel p: 031 951 51 84  
Tel g: 031 951 82 12

**Zu kaufen gesucht  
Trailer für Fireball (ohne Slipwagen)****Hartmut Stliess**

Wannerstrasse 47/19  
CH-8045 Zürich  
P: 01 461 66 02  
hartmut.stiess@swissonline.ch

**Fireball SUI 14055**

Schönes Winder Holzboot in bestem Zustand. Komplette ausgerüstet  
mit Strassentrailer (vorgeführt MFK 10.2000) und Wasserungsrolli.  
**Preis: CHF 5'000.-**

**Werner und Ursi Aebi**

Tel. P. 032 393 11 60  
G. 031 388 26 85  
werner.aebi@bluewin.ch

**Fireball SUI 14 358**

Duvoisin Composite 1992 2 Sätze Segel, 2 Masten M7 kompl.  
ausgerüstet! 2 Spibäume, 2 Oberblachen (flach / hoch), 1 Unter-  
blache, Slipwagen, Trailer, top ausgerüstetes Regattaboot sehr gepflegt  
**Preis CHF 11'500.-**

**Thomas Wildi**

Mühlebühlstrasse 17  
5737 Menziken  
P 062 / 771 17 13 t  
G 062 / 765 07 35

**Fireball SUI 14293**

sehr schönes Holzboot in Topzustand, wenig gesegelt,  
zwei Segelsätze, Ober- und Unterpersenning, Strassentrailer  
mit Wasserungsrolli.  
**Fr. 5700.-**

**Samuel Käser**

Tel. 032 386 73 45

**Fireball G 13111**

Sehr schönes Holzboot, gebaut von John F. Mayger  
West Sussex, Baujahr 1982. Das Boot ist sehr gepflegt, segelfertig  
ausgerüstet mit Mast und Baum Superspar, Grosssegel Alverbanks,  
2 Fock und Spi Number One, klappbares Ruder und Schwert  
Winder Boats, Spibaum Proctor sowie Oberpersennig Pinnell&Bax.  
Für Insider: das Boot ist das ehemalige Boot von Jörg Rennecke "Lucky Eddi".  
**Richtpreis CHF 2'500.-**  
Das Boot muss in Murten abgeholt werden.

**Christoph König.**

P: 031 333 33 22  
G: 031 332 02 20

**Redaktionsschluss Gazette Nr. 3-2001:**

10. August 2001

Impressum:

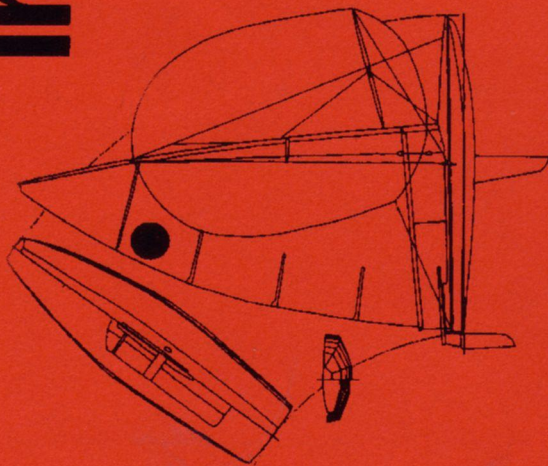
**Swiss Fireball**

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit ca 300 Exemplaren

Redaktion:  
Layout:  
Druck:

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen  
Michael Schäfer, Emanuelstr.10, D-89231 Neu Ulm  
Copy Quick Bern

# international Fireball



Gewicht: 79,4 kg  
Länge: 4,93 m  
Segel: 13 m<sup>2</sup>

Über 14700 Boote weltweit

## Friendly ...

Faire Wettkämpfe, freundschaftliche  
Atmosphäre...  
Trainings mit heissen Tips und  
Tricks der Cracks verhelfen zu  
unvergleichlichem Segelspass  
und Regatta-Erfolg...

## Fun ...

Leichtes Handling zu Wasser  
und zu Land...  
Geschicklichkeit zählt mehr als  
rohe Kraft...  
Gemischte Crews segeln erfolgreich  
selbst auf höchstem Niveau...

## Fast ...

Sein geringes Gewicht gibt ihm  
die explosive Spritzigkeit...  
Sein flacher Gleitumpf lässt ihn  
über die Wellen fliegen...

PP  
3000 Bern 9

Adressberichtigung an:  
Swiss Fireball  
Sonnrain 9  
6340 Baar